



KASTELRUTHER

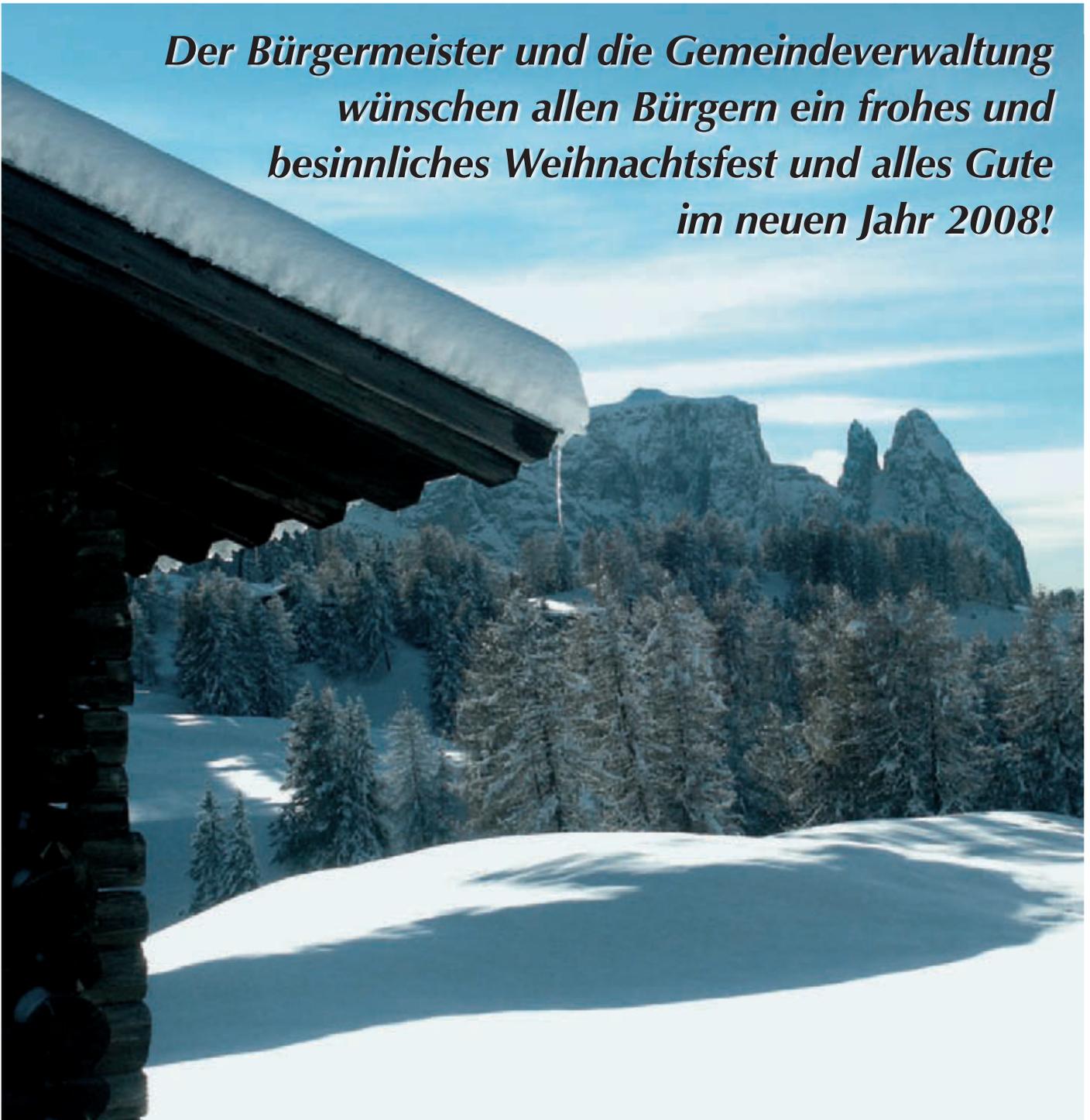
Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 24 – Nr. 11 – Dezember 2007

*Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung
wünschen allen Bürgern ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute
im neuen Jahr 2008!*



*Zum Herausnehmen: Winterfahrplan im Schlerngebiet
Gespräch: Das Martinsheim wird neu errichtet
Archäologische Funde am Grondlboden
Allesclub hat neuen Vorstand gewählt*

In eigener Sache

Über zehn Jahre lang habe ich den „Kastelruther Gemeindebote“ sozusagen im Alleingang bearbeitet, bin tagelang am Computer gesessen, habe die Beschlüsse des Gemeinderates und –ausschusses durchgeackert, Fotos sortiert, Texte redigiert, eigene Berichte geschrieben und Monat für Monat versucht, ein aktuelles Bild über die vielfältigen Tätigkeiten und Ereignisse im Gemeindegebiet von Kastelruth zu entwerfen. Stets war es mir ein Anliegen, so objektiv und ausgewogen wie möglich Bericht zu erstatten, aber auch kritischen Stimmen ein Forum zu bieten. Dass die Zeitung im Laufe der Jahre immer reichhaltiger wurde, ist aber ebenso den vielen Beiträgen von interessierten Bürgern zu verdanken, die das rege Vereinsleben dokumentierten oder über interessante Themen berichteten. Dafür bedanke ich mich, genauso wie bei Frau Silvia Guglielmini für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit.

Nach zehn Jahren stellen sich aber unweigerlich die ersten Ermüdungserscheinungen ein. Langsam schleicht sich eine gewisse Monotonie ein, und dann wird es Zeit, dass ein frischer Wind einzieht. Auf meinen Rat hin, hat sich die Gemeindeverwaltung nach drei Mitarbeitern umgesehen. Und das hat seinen Grund: so kann die Arbeit aufgeteilt werden und die Hauptorte Seis und Kastelruth mit der jeweiligen Umgebung und vor allem die ladinischen Fraktionen können intensiver betreut werden.

Ich wünsche den neuen Zeitungsmachern, dass sie mit Begeisterung ans Werk gehen und interessante Ideen mitbringen, und ich wünsche dem Kastelruther Gemeindebote ein einsatzfreudiges Redaktionsteam, das gut zusammen arbeitet und positiv zu seiner Entwicklung beiträgt.

Rosmarie Erlacher

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates

Änderungen des Bauleitplanes (Nr. 82, 83, 85, 86/07)

- Die von Arch. Mitterer im Auftrag der Gemeinde ausgewiesenen schützenswerten Ensembles wurden in den Bauleitplan eingetragen.
- Umwidmung von 1.481 m² Wald in öffentlichen Parkplatz bei der Sportzone Laranz. Der bestehende Parkplatz soll erweitert werden.
- Umwidmung von Wohnbauzone „C4“ (Erweiterungszone) in Landwirtschaftsgebiet, sowie Umwidmung von Wald in Wohnbauzone „C4“ (Erweiterungsgebiet) in St. Michael. Die bisher im Bauleitplan eingetragene Wohnbauzone wird vom Standort unterhalb der Landesstraße nahe der Volksschule in eine gemeindeeigene Grundparzelle, bestehend aus Wald, verlegt.
- Berichtigung der Gemeindegrenze und Eintragung der fehlenden urbanistischen Zonen (Wald, Landwirtschaftsgebiet, Gewässer, Gemeindestraße Typ „C“) in Überwasser. Dabei handelt es sich um eine Richtigstellung des Bauleitplanes.

Abänderung der Verordnung zur Anwendung der Gemeindeimmobiliensteuer ICI (Nr. 87/07)

Die abgeänderte Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebäudesteuer mit der Anlage über die Festlegung der Verkehrswerte der Baugrundstücke der Gemeinde Kastelruth wurde einstimmig genehmigt.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Wiederaufbau des Martinsheimes in Kastelruth (Nr. 533/07)

Der Finanzierungsplan sieht Kosten in Höhe von 12,881 Millionen Euro vor (€ 10,7 Mill. Für das Altersheim, € 1,6 Mill. Für den Sprengelstützpunkt, € 500.000 für die Ambulatorien Basisärzte). Für die Arbeiten stehen 9,6 Millionen Euro zur Verfügung, mit dem Rest wird der Verwaltungsaufwand finanziert.

Erweiterungszone „C2“ Binder in Kastelruth (Nr. 534/07)

Längs des Tisenser Baches soll eine Zufahrtsstraße samt Stützmauer errichtet werden. Es wurde ein Teilungsplan in Auftrag gegeben.

Biomüllsammlung in den ladinischen Fraktionen (Nr. 544/07)

Das Umweltschutzzentrum Gröden-Kastelruth AG wird beauftragt, vom 03.12.2007 bis 31.3.2008 in den ladinischen Fraktionen probeweise eine Biomüllsammlung durchzuführen.

Ankäufe und Beiträge

- 500 Euro an den Reit- und Fahrverein Schlern für die Instandsetzung der Lauf- und Trabbahn Sportplatz Laranz
- 9.360 Euro für den Ankauf eines elektronisch versenkbaren Bollers zwecks Verkehrsberuhigung auf der Burgfriedenstraße in Seis
- 19.000 Euro an die Trinkwassergenossenschaft Neptunia Seis für die Errichtung eines Brunnens im

Kreisverkehr von Seis

- 1.200 Euro an den Tourismusverein Kastelruth für die Veranstaltung des Workshops „Urbane Strategien für den Dorfkern Kastelruth“ im Oktober 2007.
- 2.000 Euro an den Tourismusverein Kastelruth für die Organisation der Konzertreihe im Sommer 2007.
- 2.000 Euro an den Tourismusverein Seis für die Organisation der Konzertreihe „Summer Classics 2007“.
- 35.840 Euro an die Pfarrei Petrus und Paulus Kastelruth für die Verlegung der Steuer- und Elektroleitungen vom Kirchturm zur Sakristei sowie für die Sanierung der Treppen vom Turmeingang bis zur Glockenstube.
- 1.200 Euro an den Tourismusverein Seiser Alm für die Organisation des 2. „Südtirol Moonlight Classic Marathon Seiser Alm“
- 73.800 Euro (Restbetrag von insgesamt 123.800 Euro) an die Pfarrei Petrus und Paulus Kastelruth für die Restaurierung des Pfarrturms Kastelruth
- 4.500 Euro (Restbetrag von insgesamt 9.000 Euro) an den Jugend- und Kulturverein „Allesclub“ für die Auszahlung des Gehaltes 2007 an den Jugendarbeiter
- 5.000 Euro an das Institut für Musikerziehung zum Ankauf eines Konzertflügels für die Musikschule Seis
- 20.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Seis für den Ankauf eines Fahrzeuges
- 126.500 Euro an die Genossenschaft Oswald von Wolkenstein für das Vorhaben „Wärmedämmung am Dach des Kulturhauses in Seis

Deliberazioni del Consiglio Comunale

Modifiche al piano urbanistico comunale (nr. 82, 83, 85, 86/07)

- Vennero inseriti gli insiemi di tutela elaborati dall' arch. Mitterer nel piano urbanistico
- Cambio da zona di bosco (1.481 qm) in zona di parcheggio pubblico presso la zona sportiva Laranz. Si intende ampliare l'esistente parcheggio pubblico presso la zona sportiva Laranz.
- Cambio da zona residenziale "C4" (zona d'espansione) in zona di verde agricolo a S.Michele. La zona residenziale verrà trasferita dalla sede attuale al di sotto della strada provinciale vicino alla scuola elementare a un terreno boscoso di proprietà comunale.
- Rettifica del confine comunale ed inserimento delle zone mancanti (bosco, verde agricolo, acque, strada comunale tipo "C" – a Oltretorrente.

Modifica del regolamento per l'applicazione dell'imposta comunale sugli immobili (ICI) (nr. 87/07)

Venne approvata ad unanimità dei voti il regolamento modificato con allegato sulla determinazione del valore delle aree fabbricabili del Comune di Castelrotto.

Deliberazioni della Giunta Comunale

Ricostruzione del "Martinsheim" a Castelrotto (nr. 533/07)

Venne approvato il piano di finanziamento, che prevede costi complessivi di Euro 12,881 milioni (€10,7 milioni per la casa di riposo, € 1,6 milioni per il distretto, € 500.000 per gli ambulatori di medicina di base). Per i lavori si calcolano 9,6 milioni Euro, con il resto si finanziano i costi amministrativi.

Zona d'espansione C2 "Binder" a Castelrotto (nr. 534/07)

Verrà costruita una strada d'accesso

con muro di sostegno lungo il "Tisenser Bach". Venne dato l'incarico per l'elaborazione di un tipo di frazionamento.

Raccolta dei rifiuti organici nelle frazioni ladine (nr. 544/07)

Con l'esecuzione dal 03.12.2007 fino al 31.3. 2008 del servizio provvisorio venne incaricato il Centro Tutela Ambiente Gardena – Castelrotto spa.

Acquisti e contributi:

- 500 Euro al Circolo di equitazione Sciliar per la manutenzione del recinto di galoppo e trotto presso il campo sportivo di Laranza.
- 9.360 Euro per l'acquisto di un paracarro elettronico interrabile per la creazione di una zona di limitazione alla circolazione nella via Burgfrieden a Siusi
- 19.000 Euro alla oop. Acquedotto Neptunia Siusi per la realizzazione di una fontana nella rotatoria a Siusi
- 1.200 Euro all'associazione turistica di Castelrotto per l'organizzazione del workshop "Strategie urbane per il centro urbano di Castelrotto" nell'ottobre 2007.
- 2.000 Euro all'associazione turistica di Castelrotto per l'organizzazione della serie di concerti nell'estate 2007.
- 2.000 Euro all'associazione turistica di Siusi per l'organizzazione della serie di concerti "Summer Classics 2007"
- 38.840 Euro alla Parrocchia Pietro e Paolo di Castelrotto per la posa delle linee elettriche e di distribuzione dal campanile fino alla sagrestia nonché per il risanamento delle scale dall'entrata del campanile fino alla camera delle campane.
- 1.200 Euro all'associazione turistica Alpedi Siusi per la seconda edizione della maratona di sci da fondo "Suedtirol Moonlight Classic Marathon Seiser Alm".
- 73.800 Euro (saldo del totale € 123.800) alla Parrocchia Pietro e Paolo di Castelrotto per la ristrutturazione del campanile
- 4.500 Euro (saldo del totale € 9.000.-)

all'associazione giovanile e culturale "Allesclub" per il pagamento dello stipendio 2007 dell'assistente giovanile.

- 5.000 Euro all'Istituto per l'Educazione Musicale per l'acquisto di un pianoforte per la scuola di Musica di Siusi.
- 20.000 Euro al Corpo dei Vigili Volontari del Fuoco di Siusi per l'acquisto di un veicolo.
- 126.500 Euro alla Cooperativa "Oswald von Wolkenstein" per l'opera "isolamento termico del tetto della casa di cultura di Siusi".

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

8. Dezember	Seis
9. Dezember	Seis
15./16. Dezember	Völs
22./23. Dezember	Kastelruth
25. Dezember	Kastelruth
26. Dezember	Kastelruth
29./30. Dezember	Seis
1. Jänner	Seis
5./6. Jänner	Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

7. Dezember (ab 10 Uhr)	Dr.Nock
8. Dezember	Dr.Nock
9. Dezember	Dr.Nock
15./16. Dezember	Dr.Heinmüller
22./23. Dezember	Dr.Nock
24. Dezember (ab 10 Uhr)	Dr.Heinmüller
25. Dezember	Dr.Heinmüller
26. Dezember	Dr.Heinmüller
29./30. Dezember	Dr.Unterthiner
31. Dezember (ab 10 Uhr)	Dr.Nock
1. Jänner	Dr.Nock
5./6. Jänner	Dr.Heinmüller

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortliche Schriftleiterin und Koordination: Rosmarie Erlacher

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Änderung einiger Turnusse der Müllentsorgung

Bedingt durch die Weihnachtsfeiertage kommt es zu folgenden Verschiebungen der Restmüllsammeltage.

**Der Dienst von Dienstag, den 25.12.07 wird am Mittwoch, den 26.12.2007 ausgeführt.
Der Dienst von Dienstag, den 01.01.08 wird am Mittwoch den 02.01.2008 ausgeführt.**

Die Sammlung des Biomülls bleibt unverändert und wird jeden Donnerstag durchgeführt.

In den Fraktionen Pufels, Runggaditsch und Überwasser wird die Sammlung der Bioabfälle jeden Mittwoch durchgeführt.

„Es braucht in der Politik beide Sichtweisen“

SVP-Frauenausschuss der Gemeinde Kastelruth



v.l. die Vorsitzende des SVP-Frauenausschuss Christine Veider, Stellvertreterin Filomena Gamper und KFS-Vorsitzende Doris Seebacher

Bis vor kurzem waren es fast ausschließlich Männer, die die politischen Geschicke einer Gemeinde lenkten. Doch zunehmend wollen auch die Frauen Einfluss nehmen auf die Politik, auf Gemeinde- wie auf Landesebene. „Frauen haben oft eine andere Sichtweise als Männer und für eine ausgewogene Verwaltungspolitik braucht es beide Sichtweisen“, sagte die stellvertretende Landesfrauenreferentin Kathia Nocker bei einem Frauentreffen, zu dem der SVP-Frauenausschuss der Gemeinde Kastelruth in die Berggärtnerei Griesser eingeladen hatte.

Die Vorsitzende Christine Veider und ihre Stellvertreterin Filomena Gamper stellten die neugewählten 28 Vorstandsmitglieder vor. Der SVP-Frauenausschuss setzt sich mit Sachthemen auseinander, die Interessen der Frauen berühren, und er will sie auch nach außen zur Sprache bringen. Ebenso möchte er Frauen Mut machen, politisch aktiv zu werden. Unter dem Motto „Frauen haben viel zu sagen“ erzählten deshalb politisch tätige Frauen von ihrem Einstieg in die Politik und ihren Erfahrungen. „Wenn ich von etwas überzeugt bin und ich will es erreichen, dann stehe ich es durch, auch wenn ich dafür viel Kritik aushalten muss“, beschrieb die Kastelruther Gemeindereferentin Annemarie Lang Schenk ihre Devise. Als sie, 1995 erstmals gewählt, gleich auch im Ausschuss Verantwortung übernahm,

habe sie gelernt, mit Taktik und Diplomatie ihren Weg zu gehen.

Ihre Völser Amtskollegin Elisabeth Augustin brachte einen zehnjährigen Erfahrungsvorschuss als Gemeinderätin in ihrer Heimatgemeinde mit, als sie nach Völs umzog. „Weil ich den Rückhalt meines Mannes hatte, konnte ich bald wieder in die Politik einsteigen“, sagte

sie. Natürlich brauche es als Mutter zweier Kinder einiges Organisations-talent, um alles unter einen Hut zu bringen – aber es lässt sich machen. Und mit Blick auf ihre männlichen Kollegen hat sie auch die Anfangsschwierigkeiten eines Neulings im Ausschuss gemeistert. „Männer“, so die gelernte Journalistin, „sagen nie, dass sie etwas nicht können. Sie packen es einfach an.“ Und eben dieses Selbstvertrauen sollten sich auch Frauen aneignen. „Man lernt, indem man handelt“.

Dass Frauen häufig anderen Frauen wenig zutrauen und ihre Kompetenz in Frage stellen, prangerte die Präsidentin des Katholischen Familienverbandes Doris Seebacher an. Sie forderte mehr Frauensolidarität ein. Die Frauen müssten grundsätzlich mehr zusammenhalten und den politisch tätigen Frauen den Rücken stärken, damit diese gezielter Fraueninteressen in der Politik umsetzen können.

Es sei, was die Frauenpolitik betrifft, schon viel vorwärts gegangen in den letzten Jahren. „Die Männer sind offener geworden, aber sie sperren sich immer noch, schon weil der Kuchen für sie kleiner zu werden droht“, zog Nocker Bilanz. Doch davon dürften sich Frauen nicht abschrecken oder gar ausspielen lassen:

„Die Politik braucht beides: couragierte Frauen und Männer“.

Rosmarie Erlacher



v.l. Kathia Nocker, Elisabeth Augustin, Annemarie Schenk und Moderatorin Herlinde Goller

Junge Generation in der SVP/JG Gröden

Die „Generazion Jeuna“ für übergeordneten Bauleitplan „Masterplan“ in Gröden

Bereits vor einem Jahr forderte die Junge Generation in der SVP/JG Gröden einen „Masterplan“ für das Tal. Die JG hob hervor, dass in Bereichen der Urbanistik eine restriktivere Gesetzgebung dringender erforderlich ist. Es muss verhindert werden, dass das Grödnertal zu sehr verbaut wird. „Viele bereits realisierte Bauvorhaben passen nicht in das Dorfbild, ist Michael Moroder – Ortsjugendreferent von St. Ulrich überzeugt. Die JG Gröden fügt dem hinzu, dass gerade für Gröden ein übergeordneter Bauleitplan für die drei Talgemeinden St. Ulrich, St. Cristina, Wolkenstein sowie für die Nachbargemeinde Kastelruth ein wichtiger

Schritt für die Ausweisung neuer Zonen darstellen würde. „Es sollten sämtliche Anstrengungen unternommen werden, hier für die Zukunft des Tales eine Art „Masterplan“ zu realisieren. Die Bautätigkeit kann damit übergeordnet geregelt werden. Solche Pläne sind von großer Bedeutung, um den Vorhaben einer oder mehrerer Gemeinden eine Vision für eine sinnvolle Zukunftsgestaltung zu geben“, so Hannes Mahlknecht, JG-Mitglied. Den Vorschlägen der JG wurden hierbei auch Zusagen gemacht. „Erfreulich und sehr wichtig ist es, dass sich die ortsansässige Jugend Gedanken über Ihre Zukunft macht, um die Schönheit des Tales

aufrecht zu erhalten“, so Bezirksjugendreferent Alexander Comploj. Was die JG allerdings bemängelt ist, dass der Erfolg nicht so sehr der Jungen Generation im Tal zugeschrieben wird und sich andere mit dem Erfolg rühmen. „Den positiv beurteilten Vorschlägen müssen jetzt allerdings auch Taten folgen. Denn bisher ist außer häufigen Gesprächen und Sitzungen noch nichts umgesetzt worden, das einer nachhaltigen Entwicklung in den Talschaften gleichsieht“, betont die „Generazion Jeuna“ abschließend.

Alexander Comploj
Bezirksjugendreferent

Kastelruth hat einen neuen Handelsplan

Der Gemeinderat hat am 22. Oktober 2007 den neuen Gemeindeplan für die mittleren Handelsbetriebe einstimmig genehmigt. Der neue Handelsplan hat eine Gültigkeit von 5 Jahren und kann vom Gemeinderat um höchstens 2 Jahre

verlängert werden. Er tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Region in Kraft (Amtsblatt Nr. 48 Beiblatt Nr. 1 des 27. 11. 2007). Der Plan wird ebenso auf der Webseite der Gemeinde Kastelruth (www.kastelruth.it) veröffentlicht. In der

nächsten Ausgabe des „Kastelruther Gemeindebote“ wird der zuständige Referent Andreas Colli ausführlich darüber berichten.

Der Bürgermeister gibt bekannt,

dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 15. Dezember 2007 bis 31. März 2007 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages befreit sind.

Eigene
Herstellung
von:

- .Pasta
- .Knödel
- .Schlutzer
- .Ravioli
- .Gnocchi
- .Strudel

Geöffnet von Montag bis Freitag,
8.00 - 12.30 und 15.00 - 19.00 Uhr,
Samstags 8.00 - 12.30 Uhr




pasta
& more
KASTELRUTH

Pasta & more
Piazza Kraus 5 Krausplatz
39040 Kastelruth - Castelrotto
Tel.+Fax 0471 711 085

Nuove importanti scoperte dallo scavo archeologico di Castelrotto, Loc. Grondlboden



Archäologische Grabungsarbeiten am Grondlboden

Lo scavo archeologico di Castelrotto – Grondlboden, iniziato il 18 giugno e tuttora in corso, ha portato alla scoperta di strati e strutture pertinenti alla frequentazione dell'uomo antico nel tardo neolitico e nell'età del Rame, nell'età del Bronzo e del ferro, nel primo Medio Evo e nella età moderna e contemporanea.

All'età moderna spetta una grande struttura, un canale lungo parecchie decine di metri, colmato di pietre, scavato trasversalmente alla linea di massimo pendio. Al primo Medio Evo si riferisce invece una fossa colmata di pietre e carboni, contenente ceramica e un frammento di pettine d'osso o corno di cervo. Tale struttura è coperta da un livello in cui

compare abbondante ceramica basso-medioevale e resti faunistici.

Al di sotto delle frequentazioni medievali si trova uno spesso pacco di strati colluviali formatosi nel corso dell'età del Bronzo. Connessi a questi colluvi sono anche importanti lavori di bonifica (stesure di pietrame) di un'area che doveva presentarsi sempre abbastanza umida (la falda è in questo punto molto superficiale, e scorrimenti d'acqua, sempre possibili, finivano per concentrarsi nella bassa conca di Grondlboden). Tali colluvi coprono a loro volta un livello intensamente nero, poco antropizzato, la cui formazione si colloca nella tarda età del Rame. Si tratta con ogni probabilità di un suolo formato in condizioni di presenza d'acqua a bassa energia, alla cui colorazione contribuiscono certo anche numerosi carboni in soluzione.

Tra martedì 6 e mercoledì 5 novembre, la rimozione di questo strato nero ha portato alla scoperta di uno strato precedente contenente ceramica, manufatti in selce e quattro asce di pietra levigata. La scoperta ha il carattere dell'eccezionalità, in quanto almeno le quattro asce, trovate relativamente vicine tra di loro (area di pochi metri quadrati), dovevano formare un "ripostiglio". I ripostigli sono accumuli di manufatti di pregio, o, come in questo caso, di manufatti funzionali investiti di più o meno forti valenze simboliche. Nel-

la storia dell'archeologia dell'Alto Adige, solo un altro ripostiglio di questo genere è venuto in luce nell'ambito di uno scavo sistematico (Sonnenburg, San Lorenzo di Sebato).

Il ripostiglio di asce di Grondlboden, a cui potrà riconoscersi un valore votivo, e quindi culturale, si data preliminarmente all'età del Rame (3300–2200 a.C.). Si ritiene che i manufatti siano stati deposti nell'ambito o ai margini di un'area insediativa dismessa.

Nell'angolo sudoccidentale dello scavo, in posizione stratigrafica da definire, ma probabilmente un po' successiva rispetto ai livelli dell'età del Rame, è stato riconosciuto un acciottolato di pietre delle dimensioni medie di un pugno, che copre una fossa di forma ovale recintata da pietre di dimensioni maggiori. La fossa conteneva numerosi reperti ceramici, tra cui frammenti pertinenti certamente a uno stesso vaso. Si suppone preliminarmente che la massicciata (acciottolato) e la fossa appartengano a una struttura tombale tipo "tumulo". La definizione cronologica e funzionale della struttura sarà oggetto di indagine nelle prossime settimane, ovvero all'inizio del prossimo anno, non appena le condizioni del tempo lo permetteranno.

Il Direttore dello scavo
Dr. Umberto Tecchiati

Bedeutende Neufunde von der archäologischen Grabung in Kastelruth, Grondlboden

Die archäologischen Untersuchungen in Kastelruth-Grondlboden haben am 18. Juni 2007 begonnen und dauern weiterhin an. Bis heute sind Schichten und Strukturen des ausgehenden Neolithikums und der Kupferzeit, der Bronze- und Eisenzeit, des frühen Mittelalters und der Neuzeit zum Vorschein gekommen.

Neuzeitlichen Ursprungs ist eine ausgehende Struktur in Form eines mehrere dutzend Meter langen Kanalgrabens, der mit Steinen verfüllt ist und quer zur Hangneigung verläuft.

Dem frühen Mittelalter gehört hingegen eine mit Steinen und Holzkohlerückständen verfüllte Grube an, die Keramik und das Bruchstück eines Kammes aus

Knochen oder Hirschhorn enthielt. Überlagert wird die Grube von einer Schicht, die zahlreiche hochmittelalterliche Keramikbruchstücke und Tierknochen enthält.

An den mittelalterlichen Benützungshorizont schließt ein mächtiges Schichtpaket aus Schwemmmaterial an, das sich während der Bronzezeit gebildet hat. Mit diesen Schwemmschichten stehen ausgehende Arbeiten (Verlegung von Steinmaterial) zur Urbarmachung des wohl stets feuchten Geländes in Zusammenhang (das Grundwasser steht in diesem Bereich sehr hoch und Rinnsale, die sich fortwährend bilden konnten, sammelten sich im Geländebecken des Grondlbodens). Diese Schwemmschichten überla-



Eine 2,5 cm lange Pfeilspitze aus Feuerstein ▶



Ein Steinbeil aus dem „Depot“

gern ihrerseits einen schwarz verfärbten Horizont aus der späten Kupferzeit, der nur wenige anthropogene Spuren enthält. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um eine wasserdurchtränkte Schicht, deren Verfärbung wohl auf zahlreiche, aufgelöste Holzkohlerückstände zurückzuführen ist.

Als am Dienstag, den 5. November und Mittwoch 6. November diese schwarze Schicht entfernt wurde, kam ein älterer Horizont zum Vorschein, der Keramik, Silexgeräte und vier geschliffene Steinbeile enthielt. Diese Entdeckung ist von besonderem Interesse, da diese vier Steinbeile, die in relativ geringem Abstand zueinander gefunden wurden (auf einer Fläche von wenigen Quadratmetern), ein „Depot“ bilden. Depotfunde

bestehen aus einer Ansammlung von Wertgegenständen, oder - wie in diesem Falle - von Gebrauchsobjekten mit mehr oder weniger starker symbolischer Bedeutung. Aus Südtirol ist nur ein einziger vergleichbarer Fund aus einer systematisch durchgeführten Grabung bekannt (Sonnenburg, St. Lorenzen).

Das Steinbeildepot vom Grundlboden, dem man Votivcharakter und somit kultische Bedeutung zusprechen kann, datiert in die Kupferzeit (3300-2200 v. Chr.). Vermutlich wurden die Objekte innerhalb oder im Randbereich einer bereits aufgegebenen Siedlung hinterlegt.

In der Südwestecke der Grabung konnte eine Ansammlung aus faustgroßen Steinen freigelegt werden, die eine ovale Grube bedecken, die ihrerseits von grö-

ßeren Steinen eingefasst ist. Die stratigraphische Lage dieses Befundes ist noch zu klären, aber wahrscheinlich schließt die Struktur unmittelbar an die kupferzeitlichen Horizonte an. Die Grube enthielt zahlreiche Keramikfragmente, die mitunter von ein und demselben Gefäß stammen. Nach derzeitigem Kenntnisstand gehören die Steinansammlung und die Grube zu einem „Grabtumulus“. Falls die klimatischen Verhältnisse es zulassen, wird die Struktur innerhalb der nächsten Wochen bzw. zu Beginn des neuen Jahres weiter untersucht werden, um eine zeitliche und funktionelle Zuordnung vornehmen zu können.

Der Grabungsleiter
Dr. Umberto Tecchiati

Nachgehakt...

von Dr. Christoph Senoner, Gemeinderat der Freien Liste Kastelruth



Nicht ganz ernst gemeinter Rückblick auf das Jahr 2007

Wenn man die Protokolle der Gemeinderatssitzungen 2007 Revue passieren lässt, entsteht leicht der Eindruck, dass ein Jahr zu Ende geht, das von umwälzenden Entscheidungen geprägt war. Die Genehmigung der Kastelruther Mobilitätsstudie, des neuen Handelsplanes, des A-Zonen Wiedergewinnungsplanes (was wird da eigentlich wieder gewonnen?), die periodische Überarbeitung des Skipistenplans, die Ausweisung der Objekte, die unter den Ensembleschutz gestellt wurden..., um nur ein paar Highlights zu nennen. Dazu der Dauerbrenner Seiser Alm, um deren Schutz und Entwicklung sich Lenkungsausschuss, Landschaftsschutzkommission, diverse Schweizer Planungsbüros und gelegentlich auch der Gemeinderat selbst bemü-

hen (darf). So entsteht zwar der Eindruck einer regen Geschäftigkeit, allein die praktischen Auswirkungen dieser Entscheidungen sind für den Bürger kaum greifbar bzw. werden - wenn überhaupt - allenfalls mittel- oder langfristig zu spüren sein.

Doch bei aller Planung läuft längst nicht alles nach Plan:

Der Verwirklichung des Kindergartens und der Tiefgarage am Grundlboden steht die eigene Urgeschichte im Wege. Auf der Seiser Alm wird der Grundstein zum Bau einer Kirche gelegt, während man nach wie vor an einem konsensfähigen Konzept für Compatsch bastelt. Die Sanoners und Schweigkoflers stehen in den Startlöchern um die Hotels Mezdi und Dialer auf ein zeitgerechtes Bauvolumen zu erweitern, während darüber diskutiert wird, ob für die Erweiterung eines „Stadeles“ 10 oder 12 GVE (Maßeinheit für Rindviecher) erforderlich sind. Die Umlaufbahn fällt wegen eines technischen Defekts für Wochen aus und stellt die Verwaltung vor die Tatsache, dass für ein solches Vorkommnis kein Notverkehrsplan vorhanden ist. Die Wohnbauzone St. Michael wird (vernünftigerweise) im letzten Augenblick verlegt, nachdem der Durchführungsplan bereits genehmigt und die Rangordnung der Wohnbauwerber erstellt ist. Kurz zuvor hatte der Bürgermeister den Standort der Zone im Gemeindeboten noch vehement verteidigt. Die Bewohner des Martinsheims müssen wegen Abbruch und Neubau desselben in ein Hotel ausgesiedelt werden. Offenbar hatte man sich bei allen

Umbauplänen nie sonderlich Gedanken darüber gemacht, dass die Bewohner des Altersheims auch während der Bauphase eine Unterkunft und Pflege benötigen. Das geplante MPreis im „Schlernkeller“ wird mit allen (legalen) Mitteln bekämpft, dafür erweitert man per Handelsplan die Zone „historisches Dorfzentrum“, führt damit die Planung für den Bedarf an Handelsfläche ad absurdum und öffnet gleichzeitig anderen Konkurrenten Tür und Tor. Die Kastelruther Spatzen denken ans Aufhören und keiner macht sich Gedanken darüber, wie das drohende Kulturvakuum ausgefüllt werden kann (ganz zu schweigen von der sich daraus ergebenden Stagnation im Bratwurst-, Hendl- und Bierkonsum). So überholt das Leben die Planungsstrategen. Bleibt zu hoffen, dass bei aller Planungs- und Regelungswut die eigentlichen Bedürfnisse der Menschen nicht ganz in den Hintergrund treten.

In diesem Sinne: Alles Gute für die Weihnachtsfeiertage und ein Glückliches Neues Jahr wünscht die Freie Liste.

Die Gemeinde Kastelruth sucht

für Februar 2008 eine geeignete Person für die Statistische Mehrzweckerhebung der Haushalte.

Gesuche müssen innerhalb 15. Januar 2008 im Wahlamt eingereicht werden. Für Informationen über Ablauf und Entlohnung wenden Sie sich an folgende Telefonnummer 0471-711 528.



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.09.2007 bis 30.09.2007**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.09.2007 al 30.09.2007**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2007 / 171 vom 01.10.2007	Plunger Martin, St. Valentin 26/2/S. Valentino 26/2, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Durchführung von Planierungsarbeiten bei der Pension Plunger in der Fraktion St. Valentin.	Esecuzione di lavori di spianamento presso la Pensione Plunger in frazione S. Valentino.
2007 / 172 vom 01.10.2007	Perathoner Viktor, Seiser Alm/Piz 33/Alpe di Siusi/Piz 33, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in località Piz all'Alpe di Siusi.
2007 / 173 vom 03.10.2007	Moroder Oskar, Überwasser/Roncstraße 7/Oltretorrente/Via Ronc 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Pradell in der Fraktion Überwasser.	Ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo "Pensione Pradell" in frazione Oltretorrente.
2007 / 174 vom 03.10.2007	Sanoner Irmela, Roseggerstraße 20/B/Via Rosegger 20/B, 39055 Leifers/39055 Laives Schweigkofler GmbH/Schweigkofler s.r.l., Rotwand 104/Rotwand 104, 39054 Ritten/39054 Renon Toniolo Lara, Überwasser/Vidalongstrasse 2/1/Oltretorrente/Via Vidalong 2/1, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Abbruch des bestehenden Stadels und Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser.	Demolizione dell'esistente fienile e realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente.
2007 / 175 vom 05.10.2007	Rabanser Seilbahnen GmbH/Funivie Rabanser s.r.l., Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi Walter Griesser & Co. KG/Walter Griesser & C. S.a.s., Saltria 1/Saltria 1, 39040 Seiser Alm/39040 Seiser Alm	Erneuerung der Baukonzession für die Verbesserung der Skipiste Steger-Bambi-Panorama auf der Seiser Alm.	Rinnovo della concessione per il miglioramento della pista da sci Steger-Bambi-Panorama all' Alpe di Siusi.
2007 / 176 vom 05.10.2007	Mayrl Valentin, Rosengartenstraße 25/ß/Via Catinaccio 25, 39040 Seis/39040 Siusi Schgaguler Frieda, Rosengartenstraße 25/Via Catinaccio 25, 39040 Seis/39040 Siusi	Sanierung des Dachgeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Seis.	Risanamento del piano sottotetto presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi.
2007 / 177 vom 08.10.2007	Fill Christoph, Burgfriedenstraße 20/Via Burgfrieden 20, 39040 Seis/39040 Siusi Fill Josef, Burgfriedenstraße 13/Via Burgfrieden 13, 39040 Seis/39040 Siusi Fill Patrick, Burgfriedenstraße 20/Via Burgfrieden 20, 39040 Seis/39040 Siusi Rauch Edeltraud, Burgfriedenstraße 13/Via Burgfrieden 13, 39040 Seis/39040 Siusi	Uunterirdische Erweiterung beim Wohnhaus "Residence Burghof" in der Fraktion Seis.	Ampliamento sotterraneo presso la casa di civile abitazione "Residence Burghof" in frazione Siusi.

2007 / 178 vom 08.10.2007	Rabanser Seilbahnen GmbH/Funivie Rabanser s.r.l., Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi	Erneuerung der Baukonzession für die Durchführung von Planierungsarbeiten zwecks Verbesserung der Skipiste Spitzbühl - Laurin auf der Seiser Alm.	Rinnovo della concessione per l'esecuzione di lavori di spianamento per il miglioramento della pista da sci Spitzbühl - Laurin all'Alpe di Siusi.
2007 / 179 vom 08.10.2007	Acqualyt d. Rier Albert & Co./Acqualyt Sas d. Rier Albert & Co., Plattenstraße 15/Via Platten 15, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Malerbetrieb Fill OHG d. Fill Heinrich & Co./Malerbetrieb Fill Snc d. Fill Heinrich & Co., Pröglerweg 2/Via Prögler 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variantenprojekt für die Errichtung eines Malerbetriebes mit Dienstwohnung - Baulos A und eines Elektrobetriebes mit Großhandel für Labortechnik mit Dienstwohnung im Baulos A6 in der Gewerbezone Kastelruth III in Kastelruth	1° Progetto di variante per la realizzazione di un'azienda artigianale imbianchino con relativo appartamento di servizio - Lotto A5- e per la realizzazione di un'azienda artigianale da elettricista con commercio all'ingrosso laboratorio e relativo appartamento di servizio - Lotto A6- nella zona per insediamenti produttivi in Castelrotto.
2007 / 180 vom 08.10.2007	Prossliner Luise, Paniderstraße 25/Via Panider 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Sanierung des Wohnhauses mit teilweisem Abbruch und Wiederaufbau in Kastelruth	Risanamento della casa di civile abitazione con demolizione parziale e ricostruzione in Castelrotto.
2007 / 181 vom 08.10.2007	Scherlin Günter, Runggaditsch/Pineiesstraße 44/Roncadizza/Via Pineies 44, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung eines Luftschachtes und einer Überdachung für Motor- und Fahrräder beim Neuhauserhof in der Fraktion Runggaditsch	Realizzazione di una bocca da lupo e di una copertura per motociclette e biciclette presso il maso "Neuhauser" in frazione Roncadizza.
2007 / 182 vom 09.10.2007	Gasslitter Martha, St. Oswald 24/S. Osvaldo 24, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Mulser Cornelia, St. Oswald 24/S. Osvaldo 24, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Mulser Julius, St. Oswald 24/S. Osvaldo 24, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Mulser Maria, St. Oswald 24/S. Osvaldo 24, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Mulser Matthias, St. Oswald 24/S. Osvaldo 24, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Anlegen von Terrassen beim Pflegerhof in der Fraktion St. Oswald	Realizzazione di terrazze presso il maso "Pfleger" in frazione S. Osvaldo
2007 / 183 vom 09.10.2007	Kostner Norbert, Überwasser/Roncstrasse 6/1/Oltretorrente/Via Ronc 6/1, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung eines Stadels in der Örtlichkeit Curesoa auf der Seiser Alm	Realizzazione di un fienile in località "Curesoa" all' Alpe di Siusi.
2007 / 184 vom 10.10.2007	Ideallifte KG. des Perathoner Anton/Idellifte Sas di Perathoner Anton, Piz 13/2/Piz 13/2, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Durchführung von Erdbewegungsarbeiten und Erweiterung der Kunstschneeanlage ,zwecks Verbesserung der Verbindungspiste Bamby-Steger auf der Seiser Alm.	Esecuzione di lavori di spianamento ed ampliamento dell'impianto di innevamento artificiale, per migliorare la pista di collegamento Bamby-Steger all' Alpe di Siusi.
2007 / 185 vom 11.10.2007	Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS/Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS, Saltria 6/Saltria 6, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des Stadels in der Örtlichkeit Paradiso auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione del fienile in località Paradiso all' Alpe di Siusi.
2007 / 186 vom 15.10.2007	Almgasthof Tirler d. Rabanser Franz & Co. OHG, Saltria 59/Saltria 59, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Errichtung des Luis Trenker Gesundheitssteiges in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm.	Realizzazione del sentiero di salute "Luis Trenker" in località Saltria all' Alpe di Siusi
2007 / 187 vom 15.10.2007	Rifesser Otto, Überwasser/Nuavesstraße 3/Oltretorrente/Via Nuaves 3, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Umbau und Erweiterung des Dachgeschosses , sowie Errichtung einer Aussentreppe beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser.	Ristrutturazione ed ampliamento del sottotetto e realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente.

2007 / 188 vom 18.10.2007	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Marktgemeinde St. Ulrich/Comune di Ortisei, Gemeindeplatz 1/Piazza Comune 1, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Abbruch und Wiederaufbau einer Fahrradbrücke über den Grödnerbach in der Fraktion Runggaditsch.	Demolizione e ricostruzione di un ponte sul Rio Gardena lungo la pista ciclabile in frazione Roncadizza.
2007 / 189 vom 18.10.2007	Goller Gestioni GmbH/Goller Gestioni S.r.l., Runggaditsch/Arnariastraße 35/Roncadizza/Via Arnaria 35, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	1° Varianteprojekt für die Errichtung einer Wohnanlage "Fleures" Bp. 2682 und Anbindung an die Garage der Bp. 3618 in der Fraktion Runggaditsch	1° progetto di variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale "Fleures" p.ed. 2682 tramite collegamento al garage della p.ed. 3618 in frazione Roncadizza.
2007 / 190 vom 18.10.2007	Schieder Anton, St. Vigil 11/S. Vigilio 11, 39040 Seis/39040 Siusi	Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Puntschiederhof in der Fraktion St. Vigil	Ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso "Puntschieder" in frazione S. Vigilio.
2007 / 191 vom 18.10.2007	Hotel Oswald von Wolkenstein KG d. Rier Michael/Hotel Oswald von Wolkenstein K.G. di Rier Michael, Kleinmichlstraße 33/Via Kleinmichl 33, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	2. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Oswald von Wolkenstein in Kastelruth	2° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo "Hotel Oswald von Wolkenstein" in Castelrotto.
2007 / 192 vom 18.10.2007	Seiser Alm Hotels KG des Urthaler Walter & Co./Seiser Alm Hotels Sas d. Urthaler Walter & Co., Compatsch 33/Compatsch 33, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	1° Variante für den Umbau der Garage im Untergeschoss des Gebäudes Bp. 2312 M.A. 18 in der Örtlichkeit Compatsch und Anpassung an die Sicherheitsnormen auf der Seiser Alm	1° variante per la ristrutturazione Garage al piano seminterrato e adattamento norme di sicurezza presso il fabbricato p.ed. 2312 P.M. 18 in località Compatsch auf der Seiser Alm
2007 / 193 vom 18.10.2007	Peintner Franz, Weintraubengasse 50/Via Grappoli 50, 39100 Bozen/39100 Bolzano	Qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Wiesenhof in Kastelruth	Ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo "Hotel Wiesenhof" in Castelrotto
2007 / 194 vom 19.10.2007	Griesser Christoph, Tisens 26/Tisana 26, 39040 Post Waidbruck/39040 Posta Ponte Gardena	Umbau und Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses und des landwirtschaftlichen Gebäudes beim Koflerhof in der Fraktion Tisens.	Ristrutturazione e risanamento della casa rurale e del fabbricato rurale presso il maso Kofler in frazione Tisana
2007 / 195 vom 22.10.2007	Delago Adele, Pufels 15/Bulla 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Delago Elisabeth, Pufels 33/Bulla 33, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Delago Helga, Runggaditsch/Passuastraße 17/Roncadizza/Via Passua 17, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Delago Leonhard, Pufels 15/Bulla 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Delago Sara, Pufels 15/Bulla 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1 Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Garni Delago-Rumanon in der Fraktion Pufels.	1° progetto di variante per l' ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Garni Delago-Rumanon in frazione Bulla.
2007 / 196 vom 22.10.2007	Wohnbaugenossenschaft Kastelruth-Seis/Cooperativa edilizia Castelrotto - Siusi, Mazziniplatz 50-56/Piazza Mazzini 50-56, 39100 Bozen/39100 Bolzano	1° Varianteprojekt für die Errichtung einer Wohnanlage mit vier Wohneinheiten in der Erweiterungszone Wirtsanger II in der Fraktion Seis.	1° Progetto di variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale con quattro unità immobiliari nella zona d'espansione Wirtsanger II in frazione Siusi.
2007 / 197 vom 22.10.2007	Telecabina Florian GmbH/Telecabina Florian S.r.l., Südtirolerstraße 49/Via Alto Adige 49, 39100 Bozen/39100 Bolzano	Durchführung von Planierungsarbeiten auf der Skipiste Florian auf der Seiser Alm.	Esecuzione di lavori di spianamento sulla pista da sci Florian all' Alpe di Siusi.

2007 / 198 vom 24.10.2007	Demetz Marina, Überwasser/Jenderstraße 5/Oltretorrente/Via Jender 5, 39047 St. Christina Gröden/39047 S. Cristina Va Gardena	Erweiterung des Wohnhauses Rosenheim in der Fraktion Überwasser, im Sinne des Art. 41 des L.G. Nr. 5 vom 31.03.2003.	Ampliamento della casa di civile abitazione "Rosenheim" in frazione Oltretorrente, ai sensi dell'art. 41 della L.P. n. 5 dd. 31.03.2003.
2007 / 199 vom 24.10.2007	Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. OHG/Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. S.n.c., Überwasser/Setilstraße 1/Oltretorrente/Via Setil 1, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Qualitative Erweiterung Beherbergungsbetrieb Hotel Cosmea, u.z. Erweiterung der bestehenden Tiefgarage in der Fraktion Überwasser	Ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo Hotel Cosmea, rispettivamente ampliamento del garage sottterraneo in frazione Oltretorrente.
2007 / 200 vom 24.10.2007	Hotel Panidersattel d. Mahlknecht Stephan & Co. KG/Hotel Passo Pinei d. Mahlknecht Stephan & Co. Sas, St. Michael 37/1/S. Michele 37/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Panidersattel in der Fraktion St. Michael.	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Passo Pinei in frazione S. Michele
2007 / 201 vom 30.10.2007	Schieder Richard, Tisens 8/Tisana 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variantenprojekt für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hoferhof in der Fraktion Tisens - IM SANIERUNGSWEGE.	1° progetto di variante per l' ampliamento della casa rurale presso il maso "Hofer" in frazione Tisana - IN SANATORIA
2007 / 202 vom 30.10.2007	Hotel Tianes GmbH/Hotel Tianes Srl, Krausenplatz 2/Piazza Krausen 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbe- triebes Hotel Tianes in der Fraktion St. Michael - IM SANIERUNGSWEGE	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell' esercizio ricettivo Hotel Tianes in frazione S. Michele - IN SANATORIA
2007 / 203 vom 31.10.2007	Mayrl Stephan, St. Vigil 8/S. Vigilio 8, 39040 Seis/39040 Siusi	1. Variante für den Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof "Innergost" in der Fraktion St. Vigil - IM SANIERUNGSWEGE- sowie für die Anbringung von Sonnenkollektoren	1° variante per la demolizione e ricostruzione della casa rurale presso il maso "Innergost" in frazione S. Vigilio - IN SANATORIA e posa in opera di collettori solari.

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 15.11.2007



Zimmereibetrieb
Rier Toni & Co. OHG
Telfen 15 - Kastelruth
E-mail: info@zimmererier.com Internet: www.zimmererier.com



Bäume sind Meister der Geduld. Sie bieten Schatten und liefern Obst und Vögel nisten in ihren Zweigen. Sie lehren uns jedes Jahr auf's neue mit frischem Mut wieder anzufangen

**Ihr Fachexperte für Klimahaus und alle Holzbauarbeiten
kompetent, professionell, zuverlässig!**



Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern - für die gute und treue Zusammenarbeit, unseren Kunden - für das Vertrauen das sie uns entgegen bringen und wünschen auf diesem Wege allen



Ein gesegnetes Weihnachten
und für das Neue Jahr
Glück, Gesundheit und Zufriedenheit

**Auch im heurigen Jahr hat sich die Gemeindeverwaltung dafür entschieden,
anstatt Weihnachtskarten zu versenden,
das entsprechende Geld für Menschen in Not zu spenden.**

Das Martinsheim wird neu gebaut



Martinsheim in Kastelruth

Das Gebäude, 1972 errichtet, sollte bereits seit geraumer Zeit den neuen Sicherheitsbestimmungen angepasst werden. Nach eingehender Überprüfung kam man zum Schluss, dass es zweckmäßiger sei, das derzeitige Gebäude abzureißen und neu zu errichten als in einen Umbau zu investieren. Im Februar 2008 beginnen die Arbeiten, die voraussichtlich drei Jahre in Anspruch nehmen werden. Wie sich der Bauablauf gestalten wird und wie in dieser Zeit die im Martinsheim angesiedelten Dienste organisatorisch bewältigt werden, erklären der Präsident der Stiftung Martinsheim, Otto Dissertori, und die zuständige Gemeindefereferentin Annemarie Lang-Schenk in folgendem Gespräch.



Herr Dissertori, die Bewohner des Altersheimes wurden bereits nach Seis umgesiedelt. Wie verlief der Umzug?

Otto Dissertori: Die Stiftung Martinsheim, die mit der Führung des Alters- und Pflegeheimes beauftragt ist, hat bereits im vergangenen Jahr Kontakt mit den zuständigen Landesämtern aufgenommen, um ihre Unterstützung für die Umzugskosten zu klären. Im Frühjahr begannen die notwendigen Umbauarbeiten in der Villa Hermes, die dann rechtzeitig bis zum Umzugstermin abgeschlossen waren. Der Umzug selbst ging innerhalb von drei Tagen reibungslos über die Bühne, auch dank der tüchtigen Mithilfe aller Heim-Mitarbeiter und einer Gruppe von freiwilligen Helfern.

War es schwierig, ein Ausweich-Domizil für die Heimbewohner zu finden?

Laut einer Vorgabe des zuständigen Landesassessorats sollten die 47 Heimbewohner aus Kostengründen in verschiedenen Altersheimen des Landes untergebracht werden. Das haben wir aber grundsätzlich abgelehnt, schon im Hinblick auf die alten Menschen und ihre Angehörigen. Auch sprachen organisatorische Gründe dagegen, vor allem wären davon die Mitarbeiter betroffen gewesen. Es war dann ein großes Glück, dass wir mit der Villa Hermes in Seis ein geeignetes Haus fanden. Es ist nicht weit vom Martinsheim entfernt, was organisatorisch viel erleichtert, und alle Heimbewohner sind unter einem Dach untergebracht. Und auch wenn die Bewohner und die Mitarbeiter bestimmte Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, so kann doch eine bestmögliche Betreuung gewährleistet werden.

Wie wird nun die Betreuung organisiert?

Das Essen wird ab 2008 in der Küche der Mittelschule zubereitet und zweimal täglich nach Seis und ins Pflegeheim geliefert, das Frühstück wird in der Villa Hermes und im Pflegeheim in Kastelruth zubereitet. Die Wäscherei und die Verwaltung bleiben ebenfalls in Kastelruth, werden später aber ins Tiefparterre des neu errichteten Pflegeheimes verlegt. Wir

werden wöchentliche Sprechstunden in Seis anbieten, ebenso werden dort Gottesdienste und Andachten abgehalten. Auch können die Heimbewohner untertags jederzeit besucht werden.

Diese Aussiedlung bedarf nicht nur einer ausgetüftelten Organisation, sondern hat auch seinen Preis. Wie hoch sind die Kosten?

Die Gesamtkosten für den Umbau der Villa Hermes, für die Anpassung der Küche in der Mittelschule, der Räume für die Wäscherei und die Verwaltung im Pflegeheim sowie für die gesamte Übersiedlung belaufen sich auf rund 360.000 Euro. Das Land hat dafür leider nicht den üblichen Beitragssatz von 70 % gewährt, sondern nur max. 150.000 Euro zugesagt, die Stiftung beteiligt sich mit 52.000 Euro. Die Mietkosten reduzieren sich zwar durch die Selbstbeteiligung der Eigentümerin an den Baukosten, sie werden zu 75% vom Land und zu 25 % von der Gemeinde abgedeckt. Dankenswerterweise hat die Gemeinde Kastelruth insgesamt den Löwenanteil der Kosten übernommen, das sind ungefähr 245.000 Euro im Jahr 2007. Auf die Stiftung kommen aber auch neue Kosten zu, so für die Aufnahme zweier zusätzlicher Angestellter für den Essenstransport, sowie für die Unterbringung von Mitarbeitern im Kastelruther Pfarrhaus ab Jänner 2008.



Modell „Neues Martinsheim“

Warum hat man sich für einen Neubau entschieden und nicht einfach umgebaut?

Ein Umbau wäre nach Aussagen von Experten kostspieliger gewesen als ein Neubau. Neben den überfälligen Anpassungen an die Sicherheitsbestimmungen sollten beim Umbau nämlich auch die heutigen Erfordernisse eines modernen Altersheimes berücksichtigt werden (Mindestgröße von Zimmern, Korridoren, Aufenthaltsräumen usw.). Das wäre aber von der Struktur des Gebäudes her nicht durchführbar gewesen. Außerdem können bei einem Neubau auch die Räume für den Sozial- und Gesundheitssprengel erweitert werden.

Wann beginnen die Bauarbeiten?

Anfang Februar 2008 wird die Baustelle eingerichtet, nach dem Abbruch und Aushub wird eine Sommerpause eingeschoben und laut Zeitplan sollte noch vor Dezember 2008 der Rohbau fertiggestellt sein. Nach einer Winterpause von Dezember 2008 bis Februar 2009 wird dann durchgearbeitet bis zu endgültigen Fertigstellung. Wenn alles nach Plan geht, dürfte das neue Altersheim im Laufe des Jahres 2011 bezogen werden.

Und wie groß wird der Neubau?

Wesentlich größer. Zum Vergleich: es werden 17.300 Kubikmeter abgebrochen und 25.400 Kubikmeter neu gebaut. Im Neubau werden Platz haben: das Altersheim mit sämtlichen Nebeneinrichtungen, eine Kapelle, zwei Arzt-Ambulatorien, der Sprengelstützpunkt, Kleinwohnungen für die Mitarbeiter und eine Hausmeister-Wohnung.

Wer wird dieses große Bauvorhaben koordinieren?

Bauherrin ist die Gemeinde Kastelruth. Das Projekt hat Architektin Veronika Gröber ausgearbeitet, als Projektsteuerer hat die Gemeinde das Studio ComClic aus Meran beauftragt. Diese Firma übernimmt das Baumanagement und bereitet schon jetzt mit großem Einsatz die Bauarbeiten vor. Der Gemeinde obliegt hingegen die sicherlich nicht leichte Aufgabe, die Finanzierung dieses Bauvorhabens in Höhe von schätzungsweise 13 Millionen Euro zu gewährleisten.

Der Verwaltungsrat der Stiftung Martinsheim war in den letzten Monaten sehr gefordert. Was kommt in den nächsten Jahren auf ihn zu?

Der derzeitige Verwaltungsrat verfällt Ende des Jahres. Voraussichtlich innerhalb Jänner 2008 wird deshalb ein neuer Verwaltungsrat bestellt werden müssen. Die Gemeinde wird der Landes-

regierung die Kandidaten vorschlagen und die Landesregierung ernannt dann den neuen Verwaltungsrat. Was auf den neuen Verwaltungsrat zukommen wird? Die Führung des Altersheimes in dieser Ausnahmesituation erfordert sicher mehr Aufwand, doch organisatorisch ist bereits alles vorbereitet. Verwaltungstechnisch werden in nächster Zeit laut neuem Regelwerk einige Veränderungen durchzuführen sein. Gleichzeitig darf sich der neue Verwaltungsrat aber auch freuen auf die neuen und zeitgemäßen Strukturen, die in absehbarer Zeit dem Altersheim zur Verfügung stehen werden.

Über die anderen Bereiche, die nicht die Stiftung Martinsheim betreffen, hat Gemeindereferentin Annemarie Lang Schenk Auskunft erteilt.



Frau Lang Schenk, der Neubau des Martinsheims erlaubt auch eine Erweiterung der Räume für den Sprengelstützpunkt und die

Arztambulatorien. Wo werden diese Dienste während der Umbauzeit durchgeführt?

Annemarie Lang Schenk: Die Gemeinde hat den gesamten 1.Stock im Gebäude der Sparkasse-Filiale in Kastelruth angemietet. Dort wird dann das Ambulatorium von Dr. Nock untergebracht und einige Sprengeldienste, die wir noch genau definieren müssen. Diese Räume werden zur Zeit umgebaut bzw. den neuen Erfordernissen angepasst.

Und andere Dienste?

Es war sehr schwierig, geeignete Räume zu finden, da sie zentral liegen und gut erreichbar sein sollen. Für weitere Dienste werden zuerst einmal Räume in der alten Volksschule in Seis zur Verfügung gestellt. Sobald die dafür vorgesehenen Räume im Seiser Kulturhaus entsprechend umgebaut sind, werden sie dort



Ausweichunterkunft in der Villa Hermes in Seis

hin umziehen. Voraussichtlich wird das im Februar 2008 der Fall sein.

Wenn der Neubau des Martinsheimes fertiggestellt sein wird, welche Dienste werden dort einziehen?

Errichtet werden zwei Ambulatorien für die Basisärzte, ein Ambulatorium für den Kinderarzt bzw. Eltern-Kind-Betreuung und ein weiteres für die Touristenärzte. Dazu kommen mehrere Büros für die Sozial- und Sanitätssprengeldienste, und noch einige Räume, deren Zweckbestimmung die Gemeinde bestimmt. So könnte dann ein Raum eventuell als Seniorentreffpunkt eingerichtet werden, aber das wird sich dann zum gegebenen Zeitpunkt entscheiden.

Weiß man schon, wieviel diese ganzen Ausweichquartiere der Gemeinde zu stehen kommen werden?

Wir sind in der Planungsphase, sodass wir noch keinen genauen Überblick über die endgültigen Kosten haben. Zu bezahlen sind die Umbaukosten im Kastelruther Sparkasse-Gebäude und im Seiser Kulturhaus, und dafür müssen wir jetzt die Finanzierung sicher stellen. Das ist nicht einfach, auch weil das zuständige Landesassessorat einen rigorosen Sparkurs fährt, sodass die Beiträge vom Land nicht gerade üppig sein werden.

Interview: Rosmarie Erlacher



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Ausbildung für Tagesmütter



Der Landesrat für deutsche Schule, Berufsbildung und Universität, Dr. Otto Saurer, hat der Gemeindeverwaltung kürzlich mitgeteilt, dass im Schlerngebiet leider keine eigenen Lehrgänge für die Ausbildung zur Tagesmutter angeboten werden können.

Die Fachschule für Sozialberufe bietet in diesem Schuljahr in Bozen insgesamt zwei Lehrgänge für Tagesmütter an:

- **einen Lehrgang in Eigenregie: zwei Vormittage pro Woche; Beginn Winter 2007/08**

Auskunft und Anmeldung:

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
Wolkensteingasse 1
39100 Bozen
Tel. 0471-973494
Fax 0471-980728
E-Mail: ifs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it
Internet: www.sozialberufe.berufsbildung.it

- **einen Lehrgang an den Wochenenden, angeboten von der „Sozialgenossenschaft Tagesmütter“; Beginn Spätwinter 2007/08,**

Auskunft und Anmeldung:

Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Piavestraße 29/1
39100 Bozen
Tel. 0471-982821
Fax 0471-329528
E-Mail: info@tagesmutter-bz.it
Internet: www.tagesmutter-bz.it

d.h. es sind zwei verschiedene Organisationsmodelle vorgesehen, damit Frauen mit unterschiedlichen Zeitbedürfnissen (die einen können ausschließlich am Vormittag, die anderen nur an Wochenenden, wenn der Partner zu Hause ist) diese in Anspruch nehmen können.

Schulsprengel Schlern: Gremien neu bestellt

Schulleitung:

Dr. Edith Rabanser – Direktorin
Helga Mahlknecht Unterkofler – Direktorstellvertreterin
Mitarbeiter:
- Alle SchulstellenleiterInnen der Volksschulen
- Dr. Reinhold Janek und Dr. Jutta Troger (für die Mittelschule)

Schulrat (gültig für drei Schuljahre)

Elternvertreter: Baumgartner Polenta Christine, Gasslitter Planötscher Claudia, Lageder Pirini Karin, Prossliner Huber Roswitha, Rabensteiner Mahlknecht Renate, Rueb Urthaler Susanne
Lehrervertreter: Jaider Hubert, Mayr Thomas, Pfeifer Herta, Plunger Josefina, Thurner Petra, Vennarucci Tröbinger Rita

Elternrat (für das Schuljahr 2007/08)

Die Elternvertreter jeder Klasse des Schulsprengels haben in ihren Vorstand gewählt: Tirlar Psenner Monika (Vorsitzende), Ginhör Kompatscher Babette (stellvertretende Vorsitzende), Andrea Lageder und Helene Rier (Mitglieder). Vertreterin des Schulsprengels Schlern im Landesbeirat der Eltern ist Rier Renate.

Informationsabend

„Mein Kind kommt in die Schule“

Eingeladen: Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2008/09 einschulen.
Ort: Aula der Mittelschule Kastelruth - Zeit: 10. Dezember um 19.30 Uhr
Referentin: Reckla Maria Luise

Musikkapelle Seis am Schlern

Generalversammlung zieht Bilanz

Ende Oktober zog die Musikkapelle Seis bei ihrer alljährlichen Generalversammlung positive Bilanz über das abgelaufene Musikjahr 2007. Den Höhepunkt stellte sicherlich das traditionelle Osterkonzert am Ostersonntag dar, auf das die Kapelle vom Kapellmeister Helmuth Hasler in zahlreichen Teil- und Vollproben bestens vorbereitet wurde. Dabei enthielt das abwechslungsreiche Programm Werke, die vom traditionellen Konzertmarsch über klassische Ouvertüren bis zu modernen Stücken reichte. Im Rahmen des Osterkonzertes konnten auch Martin Silbernagl und Walter Gasser für ihre 25-jährige Tätigkeit sowie Trudi Fulterer und Maria Zemmer für ihre 15-jährige Tätigkeit geehrt werden. Gleich nach dem Osterkonzert begannen die Aufwendungen Vorbereitungen für das Wertungsspiel anlässlich des Kreismusikfestes in Uttenweiler. Die Fahrt ins deutsche Schwabenland war sicherlich ein wunderschönes und außergewöhnliches Ereignis für alle Musikantinnen und Musikanten, zumal die Kapelle beim Wertungsspiel einen ausgezeichneten Erfolg erzielen konnte und die beiden Tage ausreichend Zeit boten, um zu feiern, neue Freundschaften zu knüpfen und nicht zuletzt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Musikkapelle zu stärken. Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung wurde der Ausschuss für die nächsten 2 Jahre neu gewählt. Bereits im Vorfeld hatte der bisherige Obmann Tobias Goller erklärt, dass er für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Er hat den



Ausschuss der Musikkapelle Seis am Schlern: 1. Reihe v.l.n.r.: Christian Fill, Ines Goller, Margit Pfattner, Angelika Hofer; 2. Reihe v.l.n.r.: Helmuth Hasler, Brigitta Goller, Stefan Trocker, Hannes Trocker, Trudi Fulterer, Walter Gasser, es fehlt Martin Mayrl

Verein 8 Jahre lang vorbildlich geführt und immer wieder versucht alle Interessen unter einen Hut zu bekommen. Ganz besonderen Stellenwert hat er immer wieder der Jugendarbeit eingeräumt und daher ist es nicht zuletzt sein Verdienst, dass beim kommenden Osterkonzert sieben JungmusikantInnen neu in die Kapelle aufgenommen werden können. Die Musikkapelle ergreift an dieser Stelle nochmals die Gelegenheit um Tobias Goller für sein aufopferungsvolles Engagement als Obmann zu danken. Anerkennung und Dank sei auch den anderen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern ausgesprochen. Mit einer großen Mehrheit wurde Stefan

Trocker zum neuen Obmann der Musikkapelle Seis gewählt. Ihm zur Seite stehen im Ausschuss in den nächsten 2 Jahren Walter Gasser (Vize-Obmann), Helmuth Hasler (Kapellmeister), Martin Mayrl (Vize-Kapellmeister), Christian Fill (Stabführer), Hannes Trocker (Kassier), Brigitta Goller (Schriftführerin), Angelika Hofer (Notenarchivarin), Margit Pfattner (Jugendleiterin), Ines Goller (Gerätewartin) und Trudi Fulterer (Trachtenwartin). Abschließend gilt ein besonderer Dank allen Gönnern und Spendern, ohne deren Unterstützung so manches Vorhaben gar nicht möglich wäre.

Die Schriftführerin Brigitta Goller

Die Firma Maler Kritzinger OHG wünscht allen Kunden eine gesegnete Weihnacht und ein erfolgreiches neues Jahr.



Maler Kritzinger OHG - SNC

I-39040 Seis Durrenweg 7 Tel: 0471-706442 Fax: 0471-708809
E-Mail: info@maler-kritzinger.com Handel: 3471842914

Die Firma Elektro Nicolussi KG dankt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünscht angenehme Weihnachtsfeiertage, sowie ein erfolgreiches Jahr 2008!



Elektro
NICOLUSSI

Immer unter Strom

SEIS - Tel. 0471 706 234, Handy 335 574 52 39, www.elektro-nicolussi.com

Interessante Tirolensie für Kastelruth

Band 6 „Unteres Eisacktal“ Teil 2 „Kastelruth, Völs“ der Buchreihe

„Bauernhöfe in Südtirol“ in Kastelruth vorgestellt – Bestandsaufnahmen 1940 -1943



Die Kastelruther verstanden es, der Buchvorstellung am 23. November im Pfarrsaal einen feierlichen Rahmen gegeben. Musikalisch begleitet von den Kastelruther Weisenbläsern und

dem Bäuerinnenchor, bot die Veranstaltung den vielen

Anwesenden ebenso einen historischen Einblick in die Geschichte dieses uralten Siedlungsgebietes.

Unter den Ehrengästen, darunter Kultur-Landesrätin Sabina Kasslatter Mur, Landesarchivar Josef Nössing, der Völser Bürgermeister Arno Kompatscher, der Vorsitzende des Südtiroler Kulturinstitutes Marjan Cescutti, begrüßte Bürgermeister Hartmann Reichhalter in besonderer Weise den Leiter des Denkmalamtes, Landeskonservator Helmut Stampfer, unter dessen Federführung die Buchreihe Gestalt angenommen hat.

„Angefangen hatte alles mit einem Fund in einem Kastelruther Dachboden“, be-

richtete Helmut Stampfer. Nach und nach gelang es, die über die Südtiroler Grenzen verstreut aufbewahrten Unterlagen zur bäuerlichen Architektur am Landesdenkmalamt zusammenzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Verlagshaus Athesia konnte dann in den letzten Jahren das Vorhaben eine vollinhaltlichen Edition des wertvollen Quellenmaterials in Angriff genommen werden.

So aufschlussreich heute die Aufzeichnungen für den Betrachter erscheinen mögen, verbarg sich damals dahinter doch ein unheilvoller Zweck, berichtete Stampfer. Bereits 1939 hatte die Arbeitsgemeinschaft der Optanten (AdO) mit der graphischen Erfassung von Südtiroler Bauernhöfen begonnen, in der Wahnvorstellung, diese Höfe könnten später in den Südtiroler Optanten zugewiesenen Siedlungsgebieten originalgetreu wieder aufgebaut werden. Von 1940 bis 1943 führten Fachgruppen der „Kulturkommission Ahnenerbe“ die Erhebungsarbeit in allen Landesteilen fort. Besonders umfangreich fielen die Aufzeichnungen im Schlerngebiet aus, einerseits weil es dort viele interessante Hofstrukturen gab, andererseits weil der Leiter der Fach-

gruppe Martin Rudolph Greiffenberg, bis Kriegsende die Forschungsarbeit in diesem Gebiet aus privatem Antrieb fortführte.

Die Aufzeichnungen im Buch „Bauernhöfe in Südtirol – Kastelruth, Völs“ umfassen die gesamten Gemeindegebiete von Völs und Kastelruth einschließlich der ladinischen Fraktionen. Auf 776 Seiten sind 195 Höfe mittels Pläne, Skizzen, Zeichnungen detailliert erfasst, teilweise ergänzt durch Fotografien und erklärende Texte. Auf einer beigefügten Siedlungskarte sind die Standorte der Höfe ersichtlich. Das Buch ist zum Preis von 79 Euro im Fachhandel erhältlich.



BM Hartmann Reichhalter konnte zur Buchvorstellung viele Kastelruther willkommen heißen

Danke!

Am 4. November fand im Kulturhaus von Seis zum 7. Mal der Suppenonntag, organisiert vom Katholischen Familienverband Seis, statt. Er war auch dieses Jahr ein großer Erfolg und wir konnten über 400 Suppen verkaufen. Großen Anklang fanden auch die unzähligen hausgemachten Kuchen, die ebenfalls mit viel Lob bedacht wurden. Der Erlös dieser Veranstaltung wird für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bedanken: bei allen, die uns mit großem Fleiß und Einsatz unterstützt haben; für die vielen Kuchen, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden; beim Hausmeister Sepp, für seine Hilfe und bei allen, die sonst noch in irgend einer Weise zum guten Gelingen beigetragen haben; sowie für die großzügige Unterstützung bei: Herrn Schieder Helmut, Kastelruth (Firma Prontofresco); Firma Foppa, Neumarkt; Milchhof Sterzing; Metzgerei Stefan, Seis; Bäckerei Burgauner, Kastelruth; Hotel Rosa, Seiseralm; Hotel Ritterhof, Seis; Café Fulterer, Seis; Hotel Schwarzer Adler, Seis.



Ein großes Dankeschön auch der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth für Ihren jährlichen Beitrag.

Claudia Prast für den KFS Seis

Sprechstunden der Südtiroler Krebshilfe

Die Südtiroler Krebshilfe wurde im Jahr 1981 gegründet und ist mittlerweile zu einer wichtigen Organisation im Umgang mit Krebspatienten herangewachsen. Wir sind in allen Landesteilen vertreten und arbeiten mit den jeweiligen Sanitätseinheiten vor Ort zusammen.

Um den Betroffenen Personen in den umliegenden Gemeinden des Bezirks Bozen-Salten Schlern entgegen zu kommen steht an folgenden Tagen 15. November und 20. Dezember 2007 (bzw. ab Oktober jeden 3. Donnerstag des Monats) von 10.00 – 11.00 Uhr das Vorstandsmitglied Frau Gurschler Monika in Robatscher für Erstgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Sprechstunde findet im Sitzungssaal 1. Stock im Kulturhaus von Völs statt.

Weiters bietet die Vereinigung folgende Dienstleistungen an:

Ärztliche Beratung

- Onkologische Visiten (Dr. Mietto – Mailand; ca. 2 mal im Jahr);
- Kontrollvisiten bei jeweiligen Fachärzten;

Psychologische Unterstützung und Begleitung

- Einzelbetreuung durch Psychologen;

Manuelle Lymphdrainage

- Zur Verminderung des Lymphödems (Ambulatorium Bozen, Verschreibung vom Hausarzt, Vormerkung in Bozen);

Therapeutisches Turnen und Schwimmen

- Gruppenturnen und -schwimmen mit einem Therapeuten (Bozen, Verschreibung vom Facharzt);

Bürokratische Angelegenheiten

- Abfertigung von Gesuchen für Invalidität, Prothesen und Anfallendes jeder Art;

Finanzielle Hilfen

- Finanzielle Hilfen an Minderbemittelte (Soforthilfen)
- Perücken: jede/r Patient/in die/der einen Haarausfall aufgrund der Chemotherapie erleidet, hat Anrecht auf eine Perücke und einem Kostenbeitrag bis zu Euro 280,00; (Rechnung der Perücke und Bestätigung für die Durchführung der Chemotherapie)
- Brustprothesen und BH: ein eventuell zu zahlender Differenzbetrag bei Erhalt der Brustprothese seitens der Sanitätsbetriebe wird von der Vereinigung zurückerstattet. Außerdem werden in diesem Moment auch auf den Kauf:
- eines entsprechenden BHs bis maximal Euro 55,00 auf Rechnung rückvergütet (alle Jahre);
- eines Badeanzug bzw. Bodys bis maximal Euro 100,00 auf Rechnung rückvergütet (alle 3 Jahre);
- Kompressionsstrumpf: maßangefertigte Kompressionsstrümpfe für jede Art von Lymphödeme zweimal im Jahr (Kontaktperson ist der jeweilige Therapeut);

- Sanitäre Hilfsmittel: Kanülen für Kehlkopfloze, Schutztücher, Leibchen für Kehlkopfloze und anderes mehr;

Information an Krebskranke

- Gesundheitswochen, Informationsabende, Tagungen, Seminare und Kongresse;

Ausflüge und Treffen

- Wallfahrten, Törggelen, Faschingsfeier, usw.

Erholungswochen

- 14-tägige Meeres- See- und Bergaufenthalte;

Transporte

- für bedürftige Personen Transporte zu Chemo- Radiotherapien mittels Freiwilliger;

Krebsforschung

- Unterstützung von Krebsforschungsprojekten die von Südtiroler Forschern durchgeführt werden.



Südtiroler Krebshilfe
Assistenza Tumori Alto Adige
Bezirk Bozen Salten Schlern
Circondario Bolzano Salto Sciliar

Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache

Sich das Rauchen abzugewöhnen ist in der Gruppe meist leichter als allein, deshalb organisiert die Raucherberatungsstelle des Pneumologischen Dienstes, Gesundheitsbetrieb Bozen ab Februar 2008 wiederum einen Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache.

Montag 11-02-2008

Donnerstag 14-02-2008

Montag 18-02-2008

Donnerstag 21-02-2008

Montag 25-02-2008

Montag 03-03 2008

10-03-2008 und am 13-03-2008 Telefontermine

Montag 17-03-2008

Stundenplan: 18.30 - 20.00 Uhr

Kursleiter: Dr. Meraner Bettina, Dr. Benedetto

Weitere Informationen erhalten Sie von der Raucherberatungsstelle, Sanitätsassistentin
Pneumologischer Dienst, Amba Alagistr. 3 Bozen
Tel.0471-909 600 oder 909 615
(Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.30-12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr)

Frauenwallfahrt der Katholischen Frauenbewegung

nach Madonna della Corona



Am 24.10.2007 machten sich 87 Frauen mit Dekan Franz Pixner auf zur Frauenwallfahrt nach Madonna della Corona. Pünktlich um 8.00 Uhr starteten wir in Kastelruth. Jede hatte für die Wallfahrt ihre ganz persönlichen Bitten und Anliegen mitgebracht. Mit einer Süßigkeit mit der Aufschrift „Suchend und Glaubend gemeinsam auf dem Weg“ begann ein besinnlich-unterhaltsamer Tag.

Nach einer kurzen Kaffeepause an der Autobahnraststätte, brachten uns die Busse zum Ausgangsort. Gemeinsam gingen wir in Stille den Kreuzweg, Herr Dekan begleitete uns mit besinnlichen Gedanken zu den Stationen.

So kamen wir alle in sich gekehrt am Wallfahrtsort an. Das Wetter machte den wunderschönen meditativen Ort noch mystischer, da die Nebel umherstreiften. Mit Dekan Franz feierten wir in der wunderschönen Wallfahrtskirche den Gottesdienst, den er anhand dreier Bilder aus dem Kalender der Katholischen Frauenbewegung gestaltete. Bei den freien Fürbitten konnte jede ihre Bitte oder ihren Dank einbringen.

Zum Schluss durften sich die Frauen aus verschiedenen Kleinigkeiten noch ein Andenken aussuchen und es mit nach Hause nehmen. Fast alle gingen wir wieder zu Fuß zurück, wo uns im Restaurant ein gutes Mittagessen erwartete. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und so wurde über alles Mögliche geplaudert.

Um 15.30 Uhr traten wir die Heimfahrt an. In den Bussen wurde noch gemeinsam gebetet, geredet und der eine und andere Witz brachte uns zum Schmunzeln. So kamen wir auf Wunsch vieler nicht so spät nach Hause.

Man kann sagen, es war ein gelungener Tag und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Frauenwallfahrt.



Der Wallfahrtsort „Madonna della Corona“ hoch über dem Etschtal

Ein großes Vergelt's Gott unserem Herrn Dekan Franz Pixner und Hochwürden Rudolf Griesser, die mit uns den Tag vorbereitet und uns begleitet haben. Danke aber auch allen, die mit uns unterwegs waren.

r.k. Kfb Kastelruth



Das Weihnachtsgeschenk



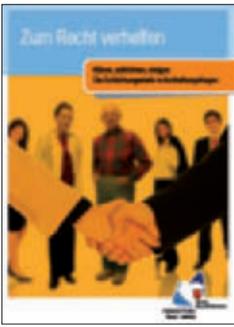
Ein vielbeschäftigtes Ehepaar hastet kurz vor Weihnachten in ein Spielwarengeschäft, um für die kleine Tochter ein Geschenk zu kaufen. Sie sind bereit, viel Geld dafür auszugeben, und erklären der Verkäuferin: „Wir sind den ganzen Tag beruflich von zu Hause weg. Wir suchen etwas, was die Kleine erfreut, sie lange beschäftigt und ihr das Gefühl des Alleinseins nimmt.“

„Tut mir leid“, sagt die Verkäuferin und lächelt freundlich, „Eltern gibt es bei uns nicht zu kaufen.“

Verfasser unbekannt

Wir wünschen allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und viel Zeit für die Familie

Die Kinder und das Team vom Kindergarten Kastelruth



Schlichtungsstelle in Arzthaftungsfragen

Vor kurzem hat das Land die Schlichtungsstelle in Arzthaftungsfragen ins Leben gerufen.

durch einen ärztlichen Fehler in ihrer Gesundheit geschädigt worden zu sein.

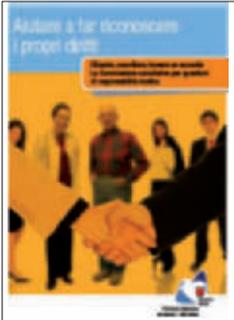
Die Schlichtungsstelle prüft auf Antrag, ob ein Behandlungsfehler vorliegt und folglich auf Schadenersatz besteht. Die Schlichtungsstelle fördert eine Einigung zwischen Patienten und Arzt, um den Fall einer außergerichtlichen Lösung zu zuführen.

Informationen betreffend die Schlichtungsstelle sowie die entsprechende Broschüren und das Antragsformular sind im Internet unter www.provinz.bz.it/gesundheitswesen zu finden.

Telefonische Auskunft erteilt die Schlichtungsstelle unter der Nummer 0471-411 550.

Die Schlichtungsstelle ist zuständig für die Fälle, in denen Patienten glauben,

Commissione conciliativa per questioni di responsabilità medica



La Provincia ha da poco istituito la Commissione conciliativa per questioni di responsabilità medica.

La Commissione conciliativa chiarisce su domanda, se sussista un errore medico e conseguentemente un diritto ad un risarcimento del danno. La Commissione conciliativa promuove un accordo tra paziente e medico, favorendo una soluzione stragiudiziale del caso.

La domanda compilata e sottoscritta è da inviare alla Commissione conciliativa per questioni di responsabilità medica, Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige, Corso Libertà 23, 39100 Bolzano.

Informazioni telefoniche presso la Commissione conciliativa al numero 0471-411 550.

La Commissione conciliativa è competente per i casi nei quali pazienti ritengono di essere stati danneggiati nella loro salute da un errore medico.

Informazioni riguardanti la Commissione conciliativa, nonché i relativi opuscoli e le domande si trovano in internet all'indirizzo www.provincia.bz.it/sanita.

Anstriche – Pitture

**Gipskarton
Cartongesso**

Isolierungen – Isolazioni

**Holzanstriche
Pitture di legno**

Monsorno Claudio
Plojerweg 8, Kastelruth
Tel. 335-8256204
Fax: 0471-705212

Mwst. Nr. Part. Iva
02501110213
Rea. Nr. 178918

CRYSTAL GLIDE FINISH
HIGH PERFORMANCE
by MONTANA

S&S Doc

Saisonsmieten
bis 22.12.2007

SKIVERLEIH.SERVICE.DEPOT.SHOP

Riesenauswahl an Helmen und
Wintersportzubehör führender Marken

UVEX · DAINESE · ALPINA
LEKI · EISBÄR · BUFF · TOKO
GIRO · TECNICA · FISCHER
BURTON · SALOMON · HEAD
X-SOCKS · NORDICA · CEBE
REUSCH · STÖCKLI · PETZL
LA FUMA · JACK WOLFSKIN
HOLMENKOL · VÖLKL

K&K SPORTS

Talstation Seiser Alm Bahn
www.seiseralpe.com · Tel. 0471 706 129



„In der Trauer leben“

Die Caritas Hospizbewegung hat gemeinsam mit anderen Südtiroler Vereinen und Initiativen, die für sterbende und trauernde Menschen da sind, eine Broschüre mit dem Titel „In der Trauer leben. Hilfreiches für Trauernde und Mitmenschen“ erarbeitet. Er ist als Ratgeber für trauernde Menschen und deren Angehörige gedacht. Das Heft ist ab sofort kostenlos in den Büros der Hospizbewegung in Bozen Museumstraße 50, Tel. 0471 300 061), Meran und Bruneck erhältlich.

Auf 20 Seiten beleuchten die Autoren die Ursachen und Formen der Trauer, die Broschüre geht detailliert auf die Trauer von Kindern ein und versucht, Unterschiede im Trauerverhalten von Frauen und Männern herauszustrichen. Die Broschüre enthält außerdem einen Informationsteil, der verschiedene Initiativen und Trauergruppen in Südtirol vorstellt und entsprechende Kontaktadressen angibt. Daneben gibt es eine umfangreiche Liste mit aktueller Literatur zum Thema Trauer.

Allesclub

Wir stellen uns vor:

Zuerst kommt es anders. Die Erwartung, bei den Neuwahlen Erwachsene anzutreffen, wurde großteils enttäuscht. Sie würden nicht für den Ausschuss kandidieren, sie würden sich über die Aktivitäten und Aufgaben des Jugendraumes informieren, hieß es.

Und zweitens als man denkt. Es meldeten sich wesentlich mehr Kandidaten für den Vorstand als ich mir erwartet hatte. Der „Brainstorm“ und die anschließenden Neuwahlen wurden zu einer interessanten Diskussion, an der sich alle anwesenden Jugendlichen und Vorstandskandidaten rege beteiligten.

Nach Auszählung der Stimmen stellt sich der Vorstand nun offiziell vor:

Warum sich unser Vorstand für dieses Ehrenamt zur Verfügung gestellt hat, erhielt ich in den anschließenden Gesprächen folgende Antworten:

Julia: „Weil i später in der Richtung So-



zialpädagogik orbetn will und im Jugendraum kann i meine ersten Erfahrungen sammeln“.

Judith: „Weil i gern mit Kinder orbet und sie sowieso gern hon“.

Matthias: „I mog in Allesclub. Weil sich Fuaßballtrainer und Jugendorbeit quat ergänzen“.

Theresa: „Weil der Allesclub teilweise zu Unrecht a negatives Image hot“.

Alex: „Dadurch dass die Jugendorbeit in Kastelruth nou in die Kinderschuauch

steckt, will i beim aufbaun helfen, zudem kann i mi kreativ ausleben“.

Zur weiteren Verstärkung unseres offiziellen Teams möchte gesellen sich noch:

- Simone Gostner (sie arbeitet bereits im zweiten Jahr für unseren Jugendraum)
- Stefan Goller (nicht nur beim Weißen Kreuz jetzt im Ehrenamt tätig)
- Christoph Rabensteiner
- Markus Weissenegger

Die offene Jugendarbeit sieht ihre Aufgabe vor allem darin, als Ansprechpartner bei größeren und kleineren Problemen zu dienen. Diese können im schulischen Alltag, in ersten Beziehungen oder sonstigen Situationen bei Jugendlichen in diesem schwierigen Alter vorkommen. Ziele für das kommende Jahr sind der weitere Ausbau des Allesclub als Treffpunkt für junge Leute. Dem Jugendraum ist es ein großes Anliegen, als wichtige und verlässliche Institution der Bevölkerung zu dienen.

Dies erreichen möchten wir durch konstante Öffnungszeiten. Monatlich werden wir zudem ein kreatives Projekt durchführen und wenn möglich mit einer Veranstaltung aufwarten.

Der Allesclub bedankt sich für die Aufmerksamkeit

Helmut Kostner

Maxi Playback -Show

mit Faschingseinzug bei Fackelschein
Faschingsparty mit DJ Bauer

Faschingssamstag, 2. Februar 2008
im Kulturhaus Völs

Macht mit!

Alle Playbacker, Sänger, Tänzer und Parodisten
sind eingeladen mitzutun.

Meldet Euch bei uns!
Tel. 339 67 07 730 oder 333 68 05 720
e-mail: info@kultundtumult.com
www.kultundtumult.com

(Anmeldeschluss, Samstag, 19. Jänner 2008, Mindestalter der Teilnehmer: 16 Jahre)



Vinzenzkonferenz

zu den hl. App. Petrus u. Paulus in Kastelruth

Dank für finanzielle Unterstützung!

Der Vinzenzverein Kastelruth bedankt sich bei der Gemeinde und bei der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstüt-

zung im Arbeitsjahr 2007. Ein besonderer Dank ergeht an die Raiffeisenkasse für die Spende des Mittagessens bei der Wallfahrt nach Maria Weissenstein. Herzlich danken möchte der Vinzenzverein Kastelruth auch für die großzü-

gige Spende, die im Rahmen der Aktion „Glücksstern unterm Schlern 2006“ zustande gekommen ist.

Vergelt's Gott für Ihr soziales Engagement!

Isidor Tirlir,

Vorsitzender der Vinzenzkonferenz

„Ein Buch in die Hand nehmen heißt, sich Zeit schenken.“



Bibliothek Kastelruth gestaltet das Glaubensjahr

„Suchst du noch oder glaubst du schon?“ mit!

Sehr einladend hat die Bibliotheksleiterin Klaudia Silbernagl zusammen mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Maria Nössing den Eingangsbereich der Bibliothek im Hinblick auf das Glaubensjahr gestaltet. Verschiedene Bücher, die unser Glaubensleben und auch gleichzeitig unser Alltagsleben betreffen, laden ein, gelesen zu werden. Ein Buch in die Hand nehmen heißt, sich Zeit schenken. Etwas umgewandelt kann das Motto unseres Glaubensjahres auch heißen: „Suchst du noch Zeit für dich, oder hast du sie schon gefunden?“ Schauen Sie mal in der Bibliothek vorbei und wer weiß: Vielleicht finden Sie dort die Zeit für sich, die Sie schon lange suchen ...?!



Und was sagt unsere Kneffe?



Schun die Stoanzzeit-Kastelruher hobn in Grundlbodn Löcher gebohrt, und seit semm hoßn sie „Kastelruther Bohrer“



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus



Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Zahnarztpraxis Wolf, Seis,

bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2008

Ihre Fam. Wolf mit Praxisteam

Kinder unterstützen OEW-Projekt in Bolivien



Roland Sparer und Christoph Senoner überreichen den Spendenscheck an Luzi Lindner

160 Kastelruther und Seiser Grundschüler haben sich in den Schulferien an der Aktion „Lesen für Eine Welt“ beteiligt. Dieses Projekt der Eisacktaler Bibliotheken wurde mitgetragen von den Öffentlichen Bibliotheken Kastelruth und

Seis, und am 31. Oktober konnte im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Ergebnis dieser Aktion präsentiert werden. Die Kinder haben viel gelesen, soviel stand fest. Mehrere Glasvasen waren gefüllt mit vielen bunten Kugeln. Genau genommen waren es 1.900 Kugeln, und das bedeutete, dass die Kinder im Sommer 1.900 Bücher aus der Bibliothek entliehen und vielleicht tatsächlich auch gelesen hatten.

Der Vorsitzende des Bibliotheksrates, Dr. Christoph Senoner, zeigte sich sehr erfreut über soviel Leseeifer, noch dazu, weil damit ein guter Zweck verbunden war. Für jedes Kugelle zählte nämlich die Südtiroler Volksbank 0,50 Cent. So kam eine schöne Summe zusammen, die dem OEW Brixen (Organisation für Eine Solidarische Welt) zur Verfügung gestellt werden konnte, als Spende für den Bau von drei Behindertenheimen in Bolivien. Luzi Lindner, hauptamtliche OEW-Mitarbeiterin, war in die Grundschule Seis

gekommen, um den Geldscheck in Empfang zu nehmen. Eigentlich wollte sie den Kindern die Situation in den armen Entwicklungsländern bildhaft vor Augen führen. Leider streikte der Projektor, und so erzählte sie in fesselnden Worten vom entbehrensreichen Leben der Kinder in Afrika und in Bolivien. Sechs Jahre hatte sie zusammen mit den Indios gelebt, bevor sie wieder nach Südtirol zurückkehrte. Sie berichtete auch vom Projekt „Vida y speranza“, in dessen Rahmen die Behindertenheime gebaut werden, für das nun auch die Kinder aus Kastelruth und Seis ihren Beitrag leisten. Mit Applaus empfingen die Schüler dann Horst Sparer, Leiter der Volksbank-Filiale Seis, der zusammen mit dem Bibliotheksvorsitzenden an Frau Lindner einen Scheck über 950 Euro überreichte. „Damit kann in Bolivien viel getan werden“, bedankte sich die OEW-Vertreterin bei den Kindern.

Rosmarie Erlacher



Eltern auf Zeit gesucht

Anna ist drei Jahre alt, als ihre Eltern sich trennen. Die Familie ist verschuldet, hinzu kommen Probleme in der Partnerschaft der Eltern, die häufig mit handgreiflichen Auseinandersetzungen verbunden sind. Dabei spielt auch Alkohol immer wieder eine Rolle.

In dieser Krisensituation sind die Eltern ganz mit ihrer eigenen Situation beschäftigt. Anna ist oft weinerlich, quengelig, isst wenig und schläft sehr schlecht, dies zerrt zusätzlich an den Nerven ihrer Mutter, bei der Anna nach der Trennung der Eltern lebt.

Annas Mutter fühlt sich zunehmend überfordert und sie erkennt, dass sie den Bedürfnissen ihrer Tochter nicht mehr gerecht wird. Sie muss erst einmal für sich selbst die neue Situation in den Griff bekommen und neue Kräfte tanken. Auch Annas Vater ist nicht bereit und in der Lage, seine Tochter bei sich aufzunehmen. In dieser Situation wendet sich

Annas Mutter an den Sozialsprengel und bittet um Hilfe und Unterstützung. Sie ist bereit, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, um ihr Leben neu auszurichten und ihre persönliche Situation zu ordnen. Während dieser Zeit soll Anna im Einverständnis von Mutter und Vater in einer Pflegefamilie leben.

In diesem oder einem ähnlichen Fall vermittelt die Sozialpädagogische Grundbetreuung des Minderjährigenbereiches im Sozialsprengel Eggental Schlern eine Pflegefamilie, die bereit ist, das Kind auf bestimmte Zeit zu versorgen, bis sich seine Eltern stabilisiert haben und wieder ausreichend für ihr Kind sorgen können. In dieser Zeit wird es eine enge Zusammenarbeit zwischen sozialpädagogischer Grundbetreuung, Pflegefamilie und Eltern geben, um die Situation möglichst schnell im Interesse des Kindes zu klären. Da der Kontakt zwischen Eltern und Kind nicht abreißen darf, werden regelmäßige Treffen vereinbart.

Gesucht werden Familien, Paare und Einzelpersonen, die bereit sind, fremden Kindern in Form einer teilzeitigen (während des Tages) oder vollzeitigen (Tag und Nacht) Pflegeanvertraung einen Platz in ihrer Familie einzuräumen, und die für eine bestimmte Zeit gemeinsam mit den Eltern die Verantwortung für das Kind tragen. Sie sollten belastbar sein, Freude am Umgang mit Kindern haben, Offenheit und Toleranz mitbringen und bereit sein, mit den Eltern und dem Sozialsprengel zusammen zu arbeiten.

Informationen rund um das Thema Pflegefamilien erhalten Sie von den Mitarbeitern der Sozialpädagogischen Grundbetreuung des Minderjährigenbereiches im Sozialsprengel Eggental Schlern.

Ansprechpartnerinnen sind:
Soz.ass. Andrea Vieider,
Soz.päd. Katrin Gottardi,
Soz.ass. Dr. Brigitte Profanter.
Tel. 0471 365 244

Advent unterm Schlern

„Hosch a bissl Zeit für di?!“

**am Sonntag, 09. Dezember 2007 | um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr
in der Pfarrkirche von Kastelruth**

mit Volksmusik, Liedern, Gedichten, besinnlichen Texten, Hirtenspiel und szenischen Darstellungen.

„Die leisen Seiten der Weihnacht“, wie sie Tirols Altbischof Reinhold Stecher beschrieben hat, werden in diesem Jahr den Abend prägen

Sprecher: Ludwig Dornauer (ORF Tirol)

Drehbuch: Franz Schreiner (Bayern)

Texte: Kurt Haberstich (Schweiz)

Regie: Gerhard Prossliner (Kastelruth)

Mitwirkende Gruppen: die G'fierign, der Latzfonsner Männerviergesang, die Kastelruther Weisenbläser und der Kirchenchor Kastelruth

Mitwirkende Solisten: Klara Sattler (Sopran) und Gertrud Schieder (Sopran)

Szenische Einlage: Kinder aus dem Schlerngebiet

Der Eintritt ist frei

Aus organisatorischen Gründen ist eine Besucherkarte erforderlich

Erhältlich oder bestellbar bei:

Tourismusverein Kastelruth: Tel. 0471 706333 E-mail: info@kastelruth.com

Tourismusverein Seis: Tel. 0471 707024 E-mail: info@seis.it

Das Rathaus von Kastelruth als Adventskalender
Jeden Tag öffnet sich ein neues Fenster

Männer- und Pfarrchor Seis sagen Weihnachtskonzert ab

Seit Jahren organisiert der Männerchor Seis abwechselnd zum Adventsingen des Pfarrchores ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche von Seis. Mittlerweile wurde diese Veranstaltung vor allem von den Gästen aber auch von der einheimischen Bevölkerung sehr gut aufgenommen und war auch immer sehr gut besucht.

Leider müssen wir nun darauf aufmerksam machen, dass in diesem Jahr das Konzert NICHT stattfinden wird.

Wir fühlen uns verpflichtet, auf diesem Weg den Grund dieser Entscheidung mitzuteilen. Es war heuer die Absicht, anstelle des gewohnten Weihnachtskonzertes am 03.01.2008 im Kulturhaus von Seis ein Neujahrskonzert mit dem „Ensemble SANIN“ vom Opernorchester der Arena Verona sowie dem Pfarr- und Männerchor zu veranstalten.

Da der finanzielle Aufwand für das Orchester € 7.200,00 beträgt, haben sich die Chöre an die Seiseralm Marketing Genossenschaft sowie an den Tourismusverein Seis und an die Gemeinde Kastelruth gewandt, um die finanziellen Unkosten zu decken. Beide Chöre haben vereinbart, unentgeltlich bei der Veranstaltung mitzuwirken.

Der Kulturreferentin der Gemeinde Kastelruth, Frau Annemarie Schenk, ist es gelungen, von der Gemeindeverwaltung einen Beitrag von € 2.000,00 zu erhalten (dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch herzlich bedanken).

Angenommen, bei einer Bestuhlung von 200 Sitzplätzen mit einem Eintrittspreis von € 20,00 und nach Abzug der Autorensteuer, wäre noch ein Fehlbetrag von € 2.000,00 übrig geblieben.

Die Chöre waren der Hoffnung, dass der Tourismusverein Seis den Fehlbetrag übernehmen würde, in Anbetracht, dass die Veranstaltung während der Weihnachtshochsaison stattgefunden hätte.

Leider wurde uns vom Tourismusverein Seis mitgeteilt, dass er für diese Veranstaltung kein Geld zur Verfügung stellen könne. Aus diesem Verhalten müssen die beiden Chöre den Rückschluss ziehen, dass der Tourismusverein Seis für kulturelle Veranstaltungen dieser Art keine Sensibilität und kein Verständnis hat, auch wenn die Veranstaltung ganz gezielt für die „Weihnachtsgäste“ geplant war.

Aus diesem Grund hat der Männerchor nun beschlossen, sein traditionelles Weihnachtskonzert NICHT durchzuführen.

FÜR DEN MÄNNERCHOR
H. Zwirger

FÜR DEN PFARRCHOR
Regina Fill

P.S.: Das Neujahrskonzert mit dem Ensemble Sanin findet im Kultursaal von Naturns am 04.01.08 mit Beginn um 20,00 Uhr statt.

Anerkennung für Hannes Mahlknecht

Bei der dritten Auflage des Wettbewerbs „Leistung belohnen und sichtbar machen“ wurden am 4. Oktober wiederum die dreißig besten Maturanten Südtirols ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird vom Unternehmerverband in Zusammenarbeit mit dem Schulamt orga-



nisiert und von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt. Im Rahmen einer Feier überreichte LH Luis Durnwalder den Jugendlichen die Prämie in Höhe von 1.000 Euro, wobei die zehn Erstplatzierten zusätzlich mit einem Gutschein für weitere 3.000 Euro belohnt wurden, der für Studiengebühren, Heimkosten usw. verwendet werden kann.

Zu den Top-10-Kandidaten zählte in diesem Jahr auch der Seiser Hannes Mahlknecht (Ratzeshof). „Bei der Auswahl der besten Maturanten wurde neben der Bewertung der Abschlussprüfung, den sogenannten Schulgut haben (außerschulische Leistungen) auch der Notendurchschnitt der ersten beiden Oberschuljahre bewertet“, erklärte Schulamtsleiter Dr. Höllriegl die Auswahlkriterien. Der 19jährige Hannes

Mahlknecht hat die Kunstschule in Gröden in der Fachrichtung Malerei und Grafik mit der höchsten Punktezahl abgeschlossen, daneben Kurse in Druckgrafik und andere Weiterbildungskurse besucht, zusätzlich Klavierunterricht an der Musikschule in Seis und St. Ulrich absolviert und sich als engagierter Blutspender sozial engagiert.

Hannes künstlerisches Talent fiel heuer im Frühjahr sicher auch vielen Besuchern der Raiffeisenkasse in Kastelruth auf, wo in einer Ausstellung eine Auswahl seiner Werke zu sehen waren.

Bravourös gemeistert hat Hannes inzwischen auch die Aufnahmeprüfung für die ETH Zürich, wo er in den kommenden Jahren ein Architekturstudium absolvieren will.

Rosmarie Erlacher

Ein wertvolles Kunstwerk ist heimgekehrt

Der Kunstliebhaber Klaus Faller aus Brixen hat bei einem italienischen Kunsthändler in Riva del Garda einen wunderbaren Flügelaltar, bestimmt für eine Hauskapelle, von Johann Burgauner entdeckt. Johann Burgauner wurde am 18. Oktober 1812 in Kastelruth geboren und studierte an der Kunstakademie in München unter Professor Schlotterhauer.

Anschließend war er über einen längeren Zeitraum Leiter der Zeichen- und Malerschule in St. Ulrich. Dabei schuf er Altarbilder für die Kirche in St. Christina, die Kirche in Eppan, die Klosterkirche Maria Steinach bei Meran und für einen süditalienischen Auftraggeber diesen schönen Altar. Er porträtierte auch zahlreiche wichtige Persönlichkeiten der damaligen Zeit. Das Museum von Meran besitzt von ihm zwei Ölbilder und zahlreiche Handzeichnungen.

Im Alter übersiedelte er nach Brixen, wo er am 13. Mai 1891 im Alter von 88 Jahren verstarb.

Die Schwestern Evi und Waltraud Scherlin vom Hotel Bad Ratzes haben schon bisher den künstlerischen Nachlass ihres Großvaters Eduard in Ehren gehalten. Nun haben sie das wunderbare Werk ihres Verwandten für die Hauskapelle angekauft, in der es jetzt einen würdigen Mittelpunkt bildet. Das Bad Ratzes hatte schon immer wie für alle Bäder vorgeschrieben die eigene Hauskapelle.

Es ist den beiden Schwestern Scherlin hoch anzurechnen, dass sie die Kapelle, die den Heiligen Kosmas und Damian geweiht ist, bei den Umbauten für die Gäste erhalten haben und jetzt auch noch durch das Werk ihres Verwandten aufwerten konnten.

Fulterer Josef Außerlanzin



**Nadia Hofer aus Runggaditsch
hat das Studium an der Philosophisch-Historischen
Fakultät der Universität Innsbruck mit
großem Erfolg abgeschlossen**

Dazu gratuliert Dir liebe Nadia ganz herzlich Deine Familie und besonders Oma und Opa sowie Deine Tanten, Onkel und Cousinen.



Der Seniorencub Seis bedankt sich

Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorencub Seis:

- Der Gemeindeverwaltung Kastelruth für den großzügigen Jahresbeitrag, sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth und der Volksbank.
- Der Frauengemeinschaft Seis für die Kuchen und Bäckereien, die sie uns zu jedem Seniorentreff stiftet.
- Der Marianne vom „Restaurant Woscht“ mit ihrem Team für die Einladung zu Kaffee und Kuchen, der alle Senioren gerne folgen.
- Der „bäuerlichen Organisation“ für Speisen und Getränke und für die sehr guten Krapfen beim Seniorentörgelen in Seis.
- Wir danken der Genossenschaft „Oswald von Wolkenstein“ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, sowie dem Hausmeister Sepp für seine Hilfeleistung, und unserem Pfarrer Franz für die Mithilfe zur Gestaltung der Seniorennachmittage.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2008!

Zünd' a Liachterl an....

für das Guate für den Fried...

unter diesem Motto und anlässlich des Chorprojektes mit vielen neuen Mitgliedern, laden wir Sie herzlich zu einer Feierstunde mit Adventsliedern und stimmungsvoller Musik ein.

SINGGEMEINSCHAFT RUNGGADITSCH

Samstag 8. Dezember 07

PFARRKIRCHE von RUNGGADITSCH um 18:00 Uhr.

MITWIRKENDE:

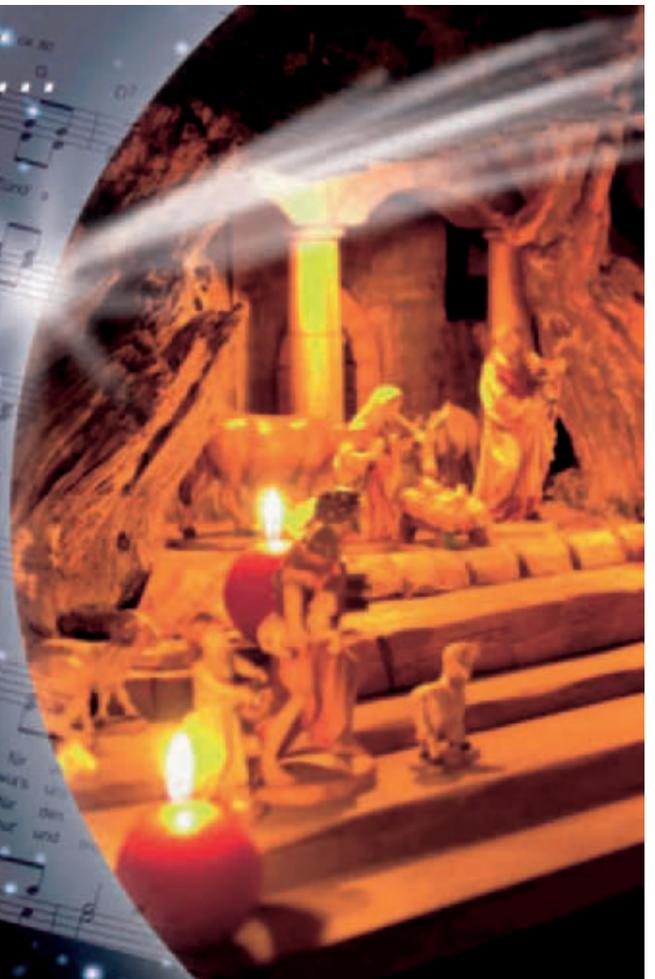
Singgemeinschaft Runggaditsch

Harfe - Katja Lechner

Die kleine Stubenmusik - Gitarre Hackbrett und Zitter

Sprecher - Hermann Pasquazzo

Der Eintritt ist frei.



Seiser Alm Marketing unter neuer Führung

Beim Tourismusverband Seiser Alm kam es jüngst zu einem Führungswechsel. Der bisherige Geschäftsführer Andreas Tschurtschenthaler ist zur Südtiroler Marketinggesellschaft SMG gewechselt und Hubert Unterweger trat seine Nachfolge im Sitz von Seiser Alm Marketing in Völs an.

Zu den Hauptaufgaben des 42-jährigen gebürtigen Sarners gehören die Führung der Genossenschaft und die Vertretung derselben in den interessierten Gremien. Vor seinem Eintritt bei Seiser Alm Marketing war der ausgebildete Betriebswirt fünf Jahre lang in der „Rubner“-Gruppe im Pustertal beschäftigt. Anschließend wechselte er in den Westen des Landes,

wo er mehr als sechs Jahre lang die Geschäfte einer Vinschgauer Obstgenossenschaft führte.

„Ich bin überzeugt, dass mich bei Seiser Alm Marketing eine spannende Aufgabe erwartet. Die neue Herausforderung, diese für Südtirol so bedeutende Ferienregion als Direktor zu leiten, nehme ich gerne an. Die Seiser Alm hat für mich nicht nur großes wirtschaftliches Potential, sondern besticht auch landschaftlich als eines der schönsten Gebiete unseres Landes“, so Unterweger.

Hubert Unterweger lebt mit seiner Partnerin und seiner kleinen Tochter im Sarntal.



EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

Steuertermine Dezember 2007

Samstag 15. Dezember 2007*:

MwSt:

- Erstellung und Eintragung der Rechnungen (fatture differite) betreffend der Lieferungen und Aushändigungen von Waren des vorhergehenden Monats.
- Die ausgestellten Rechnungen des Monats November 2007, welche einen Rechnungsbetrag von Euro 154,94.- aufweisen, kann innerhalb heute die Eintragung durch ein einziges zusammenfassendes Dokument erfolgen.
- Betriebe welche Steuerbelege oder Steuerquittungen (Skontrini) ausstellen, können innerhalb heute anstelle der täglichen Eintragungen, eine zusammenfassende Registrierung vom vorhergehendem Monat November 2007 im Tageseinnahmenregister (Correspettivregister) tätigen.

Sonntag 16. Dezember 2007*:

MwSt:

- Letzter Termin für die MwSt – Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffen dem Monat November 2007. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6011 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- INPS
- Überweisung der Beiträge für die un-

selbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im Monat November ausbezahlten Löhne und Gehälter (Mod. 10/2). Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege einzahlen werden.

- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter)

Donnerstag 20. Dezember 2007:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2006 Ausfuhren an innengemeinschaftlichen Handelsverkehr über Euro 200.000,00.- bzw. Einfuhren an innengemeinschaftlichen Handelsverkehr über Euro 150.000,00.- getätigt haben, müssen innerhalb heute die monatliche INTRA – Meldung bezüglich der Operationen im Monat November 2007 an das zuständige Zollamt per Internet abschicken oder direkt im zuständigen Amt abgeben.

Donnerstag 27. Dezember 2007:

MwSt. - Akonto:

- Steuerpflichtige mit monatlicher bzw. trimestraler MwSt. – Abrechnung müssen innerhalb heute das MwSt. – Akonto 2008 mittels Einheitsvordruck

F24 und Steuerkodex 6013 (monatlicher Abrechnung) oder 6035 (trimestraler Abrechnung) auf telematischem Wege einzahlen.

Sonntag 30. Dezember 2007*:

Registeramt:

- Eigentümer von Mietverträgen, welche am 01/12/2007 neu ausgearbeitet wurden, bzw. verlängert wurden, müssen innerhalb heute die entsprechenden Registergebühren mittels Einheitsvordruck F23 auf der Post oder Bank einzahlen.

WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Glücksstern unterm Schlern



Vertreterinnen der Kaufleute überreichen den Scheck an den Vorsitzenden des Vinzenzvereins Isidor Tirlir

Die Kaufleute von Kastelruth, Seis und Völs konnten kürzlich zum Abschluss der Glückssternaktion 2006 dem Obmann des Vinzenzvereines Isidor Tirlir einen Scheck über € 1.278,60 übergeben. Die Spende im Gegenwert der nicht eingelösten Lose wird zu gleichen Teilen zwischen Völs, Seis und Kastelruth aufgeteilt und bei Bedarf dafür verwendet Notsituationen zu lindern.

Benützung der Turnhallen für außer- schulische Tätigkeiten

Alle Vereine und Privatpersonen, welche von Jänner bis Juni 2008 beabsichtigen die Turnhallen der Grundschulen bzw. der Mittelschule im Gemeindegebiet von Kastelruth zu benützen, sollen innerhalb 07.12.2007 in der Mittelschule Kastelruth ihre jeweiligen Ansuchen einreichen (Gesuchsvorlagen liegen im Schulsekretariat auf).

Die entsprechende Sitzung zur Vermietung der Turnhallen findet, falls notwendig, am Donnerstag, 13.12.2007 um 19.30 Uhr in der Aula der Mittelschule statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulassessorin, Frau Annemarie Lang Schenk (Tel. 329/319 1129) oder im Sekretariat des Schulsprengels Schlern (0471/706 363).

*Auf gehtz!
Bisch startbereit?*

Beim Kauf eines Skianzuges
erhalten Sie leihweise
1 Paar Skier nach Wahl
für die ganze Wintersaison!
Angebot gültig bis 22. 12. 07

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten

Geschäft im Zentrum + Skiverleih
+ Ski Service - Tel 0471 707 640

Mo - Sa

8:30 - 12:00

15:30 - 19:00

SKIVERLEIH + DEPOT

Skiverleih + Depot

an der Talstation der Umlaufbahn Seis-Seiser Alm
Tel. 0471 707 641

Ski-Depot
Talstation der
Umlaufbahn
Untergeschoss

Durchgehend

8:00 - 18:30

ab Dezember

Liebe Kastelruther!

2005 haben wir das erste Mal, anstatt Weihnachtspräsents zu verteilen, eine Schule in Burma (nahe der Thailändischen Grenze) finanziert. Wir haben uns verpflichtet für mindestens 10 Jahre die Patenschaft zu übernehmen.

Nachdem Herr Benno Röggl, von „Helfen ohne Grenzen“ die Schule Pyan Daung besucht hat, ließ er uns folgendes Mail zukommen:

„Erstaunlich was entstanden ist. Ein neues Schulgebäude, einfach zwar, dunkel und mit nacktem Erdboden, 2 Schlafhütten für Buben und Mädchen, eine Küche, ein Essensraum, zur Zeit werden die Toiletten errichtet. Die anderen wurden durch die Regenzeit stark in Mitleidenschaft gezogen.



Schüler mit Betreuerin

Das Schöne ist, dass die Mönche des Klosters in dieser Siedlung diese Schule besonders ins Herz geschlossen haben und dass es neben dem schönen Haus auch andere kleine und größere Hilfen gibt. Die Mönche haben einen Brief verfasst, in dem erklärt wird, dass diese Schule unter ihrem Schutz steht; auf der Schuluniform ist das Wappen des Klosters, dies gibt einen gewissen Schutz vor Polizei und Grenzsoldaten.



Hilfsgüter - alle packen mit an ...

Der Abt macht Werbung für die Schule und deshalb kommen immer neue Thais vorbei und bringen Lebensmittel und alte Kleider für die Schülerinnen und Schüler. Dies gibt es nicht oft und erst recht nicht hier.

Es wurde ein Gemüsegarten angelegt, für die Ausspeisung. Wir müssen allerdings etwas aufstocken, die Kids werden immer mehr (an die 150)



Gemüsegarten zur Selbstversorgung

Wir möchten noch kleine Anschaffungen machen wie Tische und Stühle für die Lehrer, auch sonst noch das eine oder andere. Das versuchen wir durch unser Schul – Notfallbudget zu finanzieren.



Schüler werden immer mehr ...

Den Kindern geht es gut, sie sind aufgeweckt und gesund, das ist so wichtig! Natürlich leiden sie jetzt alle, da viele von der anderen Seite kommen, weil ja genau gegenüber einige Schulen, wegen der Kämpfe, geschlossen werden müssen. Alle haben Angst um ihr Leben.



Schulausspeisung ist auch bereit ...



Wasser wird so herangebracht

Die Lehrer und alle Verantwortlichen kümmern sich liebevoll um alles, es herrscht ein gutes, positives Klima. Ich soll Euch herzlich grüßen, sie würden sich freuen, ihren Haupt-Schulpaten endlich auch persönlich kennen zu lernen.“

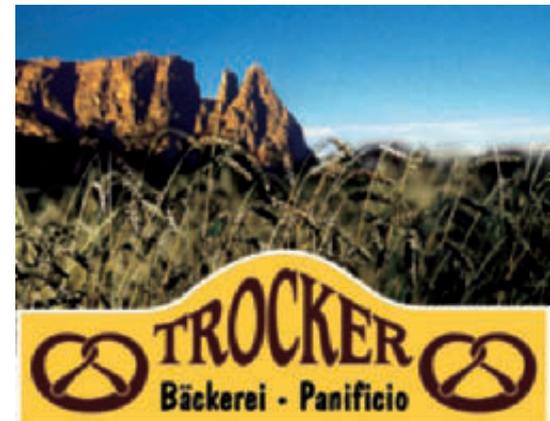
Dies der Brief der uns per Mail erreicht hat.



Neue Leibchen: die Freude kann man an den Augen ablesen

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR,

Danke an alle, die diese Sache erst ermöglicht haben.



Lang Ewald und Lanziner Klemens

Wer sich genauer über Burma und die Organisation informieren möchte:
www.helfenohnegrenzen.org



Ausflug des Kirchenchores von Pufels nach Rom

Nach wochenlanger Vorbereitung und zahlreichen intensiven Proben war es Anfang Oktober endlich so weit: am Mittwoch, den 3. Oktober konnten wir am frühen Morgen mit einem gemütlichen Bus Richtung Rom starten. Nach etlichen Stunden in Rom angekommen (recht müde nach der langen Fahrt und dem vielen Singen im Bus), blieb uns kaum die Zeit die Zimmer zu beziehen und uns zu erfrischen, bevor wir uns mit unserem „Partnerchor“, dem Chor der Stadtpolizisten von Rom, zur gemeinsamen Singprobe trafen.

Auf dem Programm stand am Abend des ersten Tages eine hochoffizielle Zelebration in der Basilica Ara Coeli zu Ehren des Hl. Franziskus, an der viele wichtige und einflussreiche Geistliche und Politiker teilnahmen, darunter Italiens ehemaliger Staatspräsident Oscar Luigi Scalfaro.

Am zweiten Tag indes wurde, wiederum in der „Ara Coeli“, eine Heilige Messe von den zwei Chören musikalisch umrahmt. Nach dem sehr feierlichen Gottesdienst

empfangt uns die Vizebürgermeisterin der Stadt Rom im Rathaus-Palast. In ihrer Ansprache unterstrich sie die Bedeutung der Partnerschaft zwischen den beiden Chören, danach wurden wir von den Stadtpolizisten zu einigen der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Roms begleitet.

Am darauf folgenden Tag fuhren wir zum Vatikan und besichtigten dort den weltberühmten, sehr imposanten St. Petersdom; einige von uns statteten auch der Engelsburg einen Besuch ab, andere wiederum unternahmen eine gemütliche Bootsfahrt auf dem Tiber.

Am Samstag war es dann wieder an der Zeit, Richtung Südtirol zu starten. Nach einem kurzen Stadtbummel traten wir gut gelaunt die Heimreise an und kamen am Abend ohne Zwischenfälle wieder in Pufels an.

Geplant und organisiert wurde der Ausflug vor allem von unserer Chorleiterin Maria Lettiero, die in Rom wohnt, gemeinsam mit unserer Obfrau Elisabeth



Delago Salcher, sowie dem gesamten Ausschuss des Chores. Ihnen gebührt ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön, denn diese erlebnisreichen Tage werden uns Chormitgliedern wohl noch lange gut in Erinnerung bleiben.

Initiative zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes bei der Vergabe von EU- Fördermitteln in der Landwirtschaft

Stellungnahme von Dr. Michl Ebner (EU-Abgeordneter, Mitglied im Landwirtschaftsausschuss im Europäischen Parlament)

Die Finanzierungsmethode Cross-Compliance baut auf dem Prinzip auf, dass Bauern bestimmte Verpflichtungen wie Umwelt- und Tierschutz bei der Produktion einhalten müssen, um in den Genuss von EU-Fördermitteln zu kommen. Bei Verstößen drohen Strafen, die von Kürzungen bis zu Streichungen der Direktzahlungen reichen können.

In den letzten Jahren hat sich nun gezeigt, dass bei geringfügigen Verstößen der Verwaltungsaufwand für Sanktionen im Vergleich zu deren abschreckenden Wirkung zu hoch ist.

Die Kommission schlägt nun die Einführung eines Schwellenwertes vor, bei dessen Unterschreitung die einzelnen Mitgliedsstaaten beschließen können auf Kürzungen zu verzichten, sofern spezielle Nachkontrollen vorgesehen werden. Genau diese Nachkontrollen werden aber von den Südtiroler Experten und vor allem von meiner Seite kritisch beurteilt. Es ist klar, dass es Kontrollen bei der Vergabe von Fördermitteln in der

Landwirtschaft braucht. Nur müssen diese Kontrollen auf das Notwendigste beschränkt werden.

Auch Landesrat Hans Berger hat anlässlich des Besuches einer Delegation des EU-Landwirtschaftsausschusses auf dieses Problem hingewiesen. Seine Bitte um Unterstützung blieb nicht wirkungslos. Erste Maßnahmen wurden von mir bereits getroffen. Konkret schlug ich in Änderungsanträgen an den Landwirtschaftsausschuss eine Zusammenlegung und bessere Koordinierung der Kontrollen innerhalb der EU-Institutionen und der Mitgliedsstaaten sowie eine Reduzierung der Kontrolltätig-

keiten auf das erforderlichste Maß vor. Die Auswirkungen des Vorschlags hängen aber davon ab, was die Komitees der nationalen Experten daraus machen. Die Bauernorganisationen sollten also auch bei diesen Vereinigungen ihre Interessen vertreten, weil der Rahmen zwar wichtig, aber das Detail alltäglich spürbar ist. Als nächstes hat nunmehr der Landwirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments das Wort, der noch im November über die eingebrachten Vorschläge diskutieren und abstimmen wird, bevor das Dokument dann voraussichtlich im Dezember ins Plenum nach Straßburg kommt.

Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

2. bis 10. Februar 2008: Fahrt nach
M A L L O R C A

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter
Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78



CONSORZIO
ESERCENTI
IMPIANTI A FUNE
**VAL GARDENA
ALPE DI SIUSI**

VERBAND
DER INHABER
DER LIFTANLAGEN
**GRÖDEN
SEISERALM**

WINTERSAISON
2007/2008

Der Winter naht und viele freuen sich schon mit der Familie oder mit Freunden herrliche Skitage zu erleben.

Als Information für die Bürger, geben wir nahestehend alle stark verbilligten Skipasspreise für die Ansässigen der Provinz Bozen bekannt:

Saisonskipässe Gröden/Seiseralm (insgesamt 83 Lifтанlagen)

▶ für Kinder Volksschüler	€ 130,00
▶ für Mittelschüler	€ 160,00
▶ für Oberschüler und Universitätsstudenten	€ 220,00
▶ für Jugendliche geb. nach dem 01.12.1989	€ 220,00
▶ für Erwachsene	€ 390,00
▶ für Erwachsene + 3 Tage Dolomiti Superski (€390,00+90,00)	€ 480,00
▶ für Jugendliche < 16 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (€220,00+75,00)	€ 295,00
▶ für Jugendliche < 18 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (€220,00+90,00)	€ 310,00

Um die verbilligten Skipässe für Volks- bzw. Mittelschüler erwerben zu können, müssen die Schüler Mitglieder eines Skiclubs sein. Kinderreiche Familien mit mehr als 2 Kindern (im Volksschul- bzw. Mittelschulalter) erhalten beim Kauf von mindestens 2 Saisonkipässen für Kinder, **Gratissaisonskipässe für die restlichen Kleinkinder.**

Außerdem wurde für Familien folgende Angebote ausgearbeitet:

- ▶ bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von € 390,00 verrechnet (statt € 130,00 + € 390,00).
- ▶ bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Mittelschüler + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von € 420,00 verrechnet (statt € 160,00 + € 390,00)

Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder Volks- bzw. Mittelschüler müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Skiclubs sein.

- ▶ bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendliche bis 18 Jahren (geb. nach dem 01.12.1989) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von € 480,00 verrechnet (statt € 220,00 + € 390,00).

Tagesskipässe Gröden/Seiseralm

▶ für Erwachsene	28,00 €
▶ für Senioren (geb. vor dem 01.12.1947)	25,00 €
▶ für Jugendliche (geb. nach dem 01.12.1991)	21,00 €
▶ für Kinder (geb. nach dem 01.12.1999)	11,00 €

Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)

▶ für Erwachsene	23,00 €
▶ für Senioren (geb. vor dem 01.12.1947)	20,00 €
▶ für Jugendliche (geb. nach dem 01.12.1991)	17,00 €
▶ für Kinder (geb. nach dem 01.12.1999)	9,00 €

SKIWERTKARTEN

In der nächsten Wintersaison werden drei Arten von Wertkarten verkauft:

Skiwertkarte	a 30,00 €	mit 350 Punkten
Skiwertkarte	a 60,00 €	mit 50 Punkten
Skiwertkarte	a 100,00 €	mit 1.400 Punkten

Wertkarten, welchen **in der vergangenen Wintersaison (2006-2007) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen verwendet werden.

NEUHEIT 2007-2008 - GRÖDEN - SEISER ALM

Auch heuer gibt es einige Neuigkeiten und Verbesserungen, die wir gerne bekannt geben:

Kuppelbarer 4-er Sessellift „Piz Seteur-Sole“ – (Plan de Gralba) (1.800 p/h) ersetzt 3-er Sessellift

Weiteres werden Pisten und Beschneiungsanlagen verbessert, damit Sie und alle unsere Gäste herrliche Skitage erleben können

NEUEHEIT 2007-2008 - DOLOMITI SUPERSKI

„DTL – DIRECT TO LIFT“

Bequem und preiswert. Tageskarten 5–10% günstiger auf Listenpreise im Dolomiti Superski Gebiet.

Der direkte Weg ins Skigebiet – ohne Skipassbüro das Ticket erwerben zu müssen – steht ab sofort allen Tages-Skifahrern offen. Und bis zu 10% günstiger sind die Direct-to-lift-Tickets obendrein. So sensationell einfach und preisgünstiger noch dazu – Anfahrt, Auffahrt, Abfahrt – war der direkte Weg auf die Piste noch nie!

VORAUSSETZUNG: Sie benötigen die wiederaufladbare Chipcard „my dolomiti skicard“ und eine **Kreditkarte CartaSì**. Der Preis der Tageskarten – Talschaftsskipass oder Dolomiti Superski, wenn Sie in zwei oder mehreren Skigebieten von Dolomiti Superski fahren – wird Ihnen erst am 15. des darauffolgenden Monats von Ihrer **Kreditkarte CartaSì** abgebucht.

ERMÄßIGUNGEN DIRECT TO LIFT:

1.-5. Tageskarte 5% Ermäßigung auf Tageskarten Preis (auf Euro auf- bzw. abgerundet) laut **offizieller Skipass Preisliste**
ab 6. Tageskarte 10% Ermäßigung auf Tageskarten Preis (auf Euro auf- bzw. abgerundet) laut **offizieller Skipass Preisliste**

(keine Preisermäßigung auf verbilligte Tageskarten für Provinzansässige)

Direct-to-lift gilt für alle **Tageskarten** der 12 Skigebiete sowie für die Tageskarte Dolomiti Superski.

Die wiederaufladbare Chipcard „my dolomiti skicard“ beantragen Sie direkt in Ihrer Skipass-Verkaufsstelle. Für die Aktivierung der „direct to lift“ Dienstleistung werden einmalig bei der ersten Beanspruchung einer Tageskarte € 5,00 berechnet.

Was ist zu tun?

Den Antrag für die Chipcard „my dolomiti skicard“ sowie den anhängenden

Kreditkarte-Abbuchungs-Coupon ausfüllen und unterschrieben in der Skipass-Verkaufsstelle von Dolomiti Superski abgeben

DOLOMITI SUPERSKI:

Der Saisonskipass **Dolomiti Superski** kann von den **ansässigen Bürgern** immer zum Vorsaisonspreis von **590,00 €** erworben werden.

Jugendliche (geb. nach dem 01.12.1991)	zum Preis von	470,00 €
Supersenioren (geb. vor dem 01.12.1937)	zum Preis von	480,00 €
Kinder (geb. nach dem 01.12.1999)	gleichzeitiger Kauf eines Saisonskipasses	
für Erwachsene (Eltern, Begleiter) erforderlich	zum Preis von	195,00 €
12 Tage Wahlabo in der Saison - Erwachsene	zum Preis von	380,00 €
12 Tage Wahlabo in der Saison - Junioren (geb. nach 01.12.1991)	zum Preis von	260,00 €

Familien-Saisonskipass

Kombinierter Saisonskipass für Eltern + Saisonskipass Junior oder Kind:

Sie sparen € 120,00 (es gilt 1 Kind pro Elternteil, **Familienbogen ist erforderlich**)

Vorteile Saisonskipass Dolomiti Superski:

Der Saisonskipass Dolomiti Superski gilt für 5 Tage auch im Skigebiet „SKIRAMA DOLOMITI Adamello Brenta“ (Trentino/Italien)

20% Ermäßigung auf Mehrtageskipässe von Abetone Multipass (Toscana)

50% Ermäßigung auf dem 6 Tagesskipass von **Vail** (USA, ausgenommen Weihnachtszeit), **Bariloche** (Argentinien),

Queenstown (Neuseeland),

(Leading Mountain Resorts of the World)

P.S. die Skipassausgabestelle in Seis (Talstation Kabinenbahn) öffnet am 01.12.2007 und auf der Seiser Alm am 06.12.2007 und haben bis 12.12.2007 folgende Öffnungszeiten:

von Sonntag bis Freitag: 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr (Seis)

Samstag: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr (Seiser Alm)

Fünf Kastelruther/innen beim New York City Marathon



Was für ein Rennen! Der 37. New York Marathon war ein Lauf der Superlative und fünf Kastelruther/innen waren dabei. Rosy Pattis, Helga Rauch, Helga Zemmer, Claudia Rier und unser Vizebürgermeister Martin Fill sind die 42,195 km lange Strecke durch New York gelaufen. Rosy Pattis legte nach fünf Jahren Marathonpause einen super Lauf hin. Helga Rauch löste ihr Versprechen ein und begleitete, motivierte und betreute während des gesamten Laufes, Helga Zemmer und Claudia Rier. Alle drei kamen gemeinsam und mit einer guten Zeit ins Ziel. Martin Fill beendete das Rennen, trotz einer Verletzung, ebenfalls erfolgreich.

Der N.Y. City Marathon gehört zu den größten Marathonveranstaltungen der Welt. Er ist mit seinen Brücken und kleinen Hügeln, vor allem am Ende des Laufes, auch einer der Schwierigsten. Fast 40.000 Läufer aus über 100 Ländern laufen durch die fünf Stadtteile New Yorks. Musikbands begrüßen die Teilnehmer, über 2 Millionen Zuschauer feuern an, klatschen, motivieren, tragen quasi die Läufer mit ihrer Begeisterung durchs Ziel. „Dabei sein ist alles“, das ist das Wichtigste für den Großteil der Teilnehmer. Die Atmosphäre ist einzigartig, die Stimmung friedlich, fröhlich und mitreißend.

◀ Nach dem Marathonlauf: Martin Fill wurde in New York auf zarten Händen getragen

Die Organisation einer solchen Veranstaltung ist sehr groß: 10.000 freiwillige Helfer verteilen über 1,5 Millionen Becher Wasser, 300.000 isotonische Getränke, 10.000 Schmerztabletten, 8000 Kilo Eis, 35.000 Packungen Power Gel und betreuen an 25 Erste Hilfe Stationen.

Nach dem Marathon sah man viele strahlende Gesichter. Einige hatten ihre schwer verdiente Medaille noch Tage danach um den Hals hängen, und freuten sich über die Gratulation zu ihrem Erfolg.

Der Sieger unter den Männern, der Kenianer Lel Martin, hat den letzten Sommer auf der Seiser Alm trainiert. Dieses Training hat ihm offensichtlich gut getan. Bei den Frauen gewann Paula Radcliffe, welche im Jänner ihr erstes Kind zur Welt gebracht hat.

Begleitet wurde das Südtiroler Team (insgesamt 63 Personen, davon 43 Läuferinnen) von Martin Pichler (Reisebüro Pichler), der das achte Mal beim New York Marathon mitlief und den Athleten viele Tipps mit auf diesen langen Lauf geben konnte.

Die Bewunderung für alle, die diesen Marathon beendet haben, ist sehr groß. Auch für die Zuschauer war die Veranstaltung ein ganz spezielles Erlebnis.

Barbara Pichler-Rier

Kirgisische Skimannschaft trainiert wieder auf der Seiser Alm

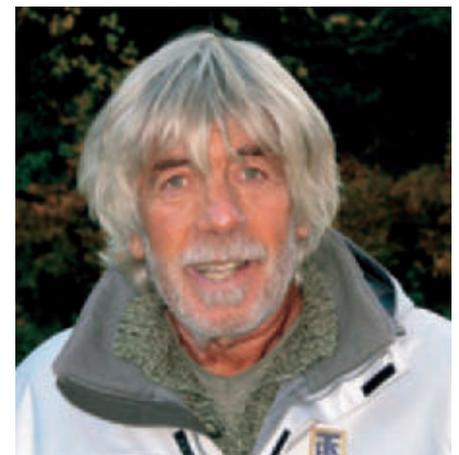
Wie bereits im vergangenen Winter wird die Ski-Nationalmannschaft der Republik Kirgizstan wieder vier Monate lang in Seis lagieren, um auf den Skipisten der Seiser Alm und Grödens zu trainieren. „Seit drei Jahren bin ich ihr Trainer, und ich erfülle diesen Auftrag mit großer Passion“, sagt der Seiser Gianni Barbetta. Zusammen mit seinen Schützlingen fährt er rund um den Globus zu den Rennen, auch habe die junge Mannschaft bereits an einer Olympiade und zwei Weltmeisterschaften teilgenommen. Die Republik Kirgistan, ehemals Teil der Sowjetunion, ist geprägt von hohen schneebedeckten Bergen und Gletschern. Die Ski-Nationalmannschaft rückt dort immer mehr ins Blickfeld der Medien, besonders im Hinblick auf die nächsten Weltmeisterschaften 2009 in Val d'Isere und die Olympischen Winter-

sporte 2010 in Vancouver. „Eben habe ich von der kirgisischen Regierung den Auftrag erhalten, die Entwicklung von Gletscherregionen zu Sommerskigebieten zu studieren“, erklärt Barbetta.

Anfangs hatte die Mannschaft mit großen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Jetzt aber genieße sie – als Aushängeschild einer zukunftssträchtigen Skiregion – die Unterstützung des Olympischen Komitees, der kirgisischen Regierung und nicht zuletzt der FIS. Vielfältige Unterstützung erfährt die Mannschaft auch bei ihrem Training. „Die einheimischen Liftunternehmer kommen unseren Bedürfnissen sehr entgegen“, sagt Barbetta. Und auch die Sponsoren hätten bereits ein Auge auf die kirgisischen Athleten geworfen. Anfangs sei er sich wie ein Bettler vorgekommen, doch wo es früher nur Versprechungen gab, folgen heute

Taten. „Die Zeiten, in denen niemand an uns glaubte, sind vorbei“, freut sich der Trainer mit zuversichtlichem Blick in die Zukunft.

Rosmarie Erlacher



Laufgemeinschaft Schlern Raiffeisen

GRAZIE AI NOSTRI CAMPIONI

Lo scorso 23 settembre, sul tracciato di 9 km e 200 metri, con un dislivello di 840 metri, si sono svolti a Bludenz, in Austria, i Campionati Mondiali Master di corsa in montagna con 1070 concorrenti provenienti da 42 paesi.

Rosy Pattis vince per la prima volta il titolo di Campione del mondo di corsa in montagna categoria W45 in 1h, 02.00.5. La infaticabile Rosy due settimane prima di essere a Bludenz, era presente ai Mondiali di Atletica Leggera di Riccione, dove ha disputato i 5.000, i 10.000 e il Cross Country conquistando un altro oro iridato, quello a squadre insieme alle colleghe Lucia Soranzo e Anna Maria Galbani. Il 4 novembre partecipa alla 38° Maratona di New York City classificandosi 631° tra le donne e 3° di categoria con il tempo di 3h.32.46.

Ma è doveroso ricordare un altro nostro atleta non più giovanissimo.

Gianpiero Alessio domiciliato a Siusi, il 30 settembre scorso ha onorato la nostra Società, conquistando nella sua categoria pensate, M75!, il titolo di Campi-



Weltmeisterin Rosy Pattis (Mitte)

one Italiano Master di mezza maratona a Ferrara (km. 21,097 mt.) con il tempo di 1h.54.40.

A nome della Società LG SCHLERN, di tutti gli sportivi e delle autorità tutte, si esprimono i più vivissimi complimenti a questi nostri atleti che con le loro non comuni qualità di forza, tenacia e carattere, sono un importante punto di riferimento e scuola di vita per tutti i nostri giovani dell'Altopiano.

Sergio Paolini

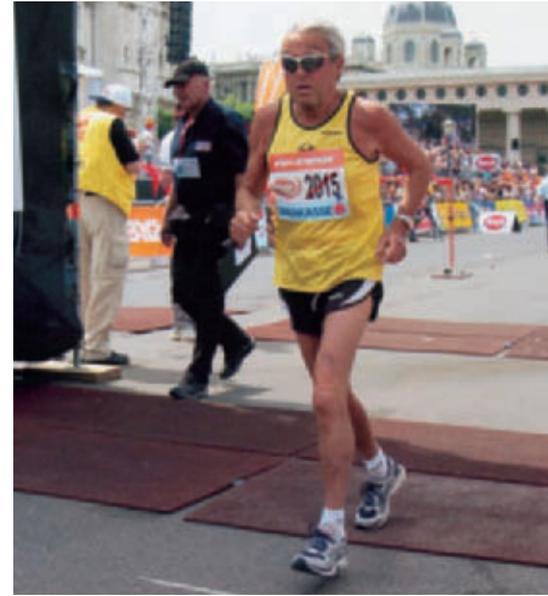
WIR GRATULIEREN UNSEREN ATLETHEN

Am 23. September fand in Bludenz (A) die Berglauf-Weltmeisterschaft der Master statt. Die 1070 Teilnehmer aus 42 Staaten mussten eine 9,2 km lange Strecke und 840 Höhenmeter zurücklegen.

Mit einer Zeit von 1h.02.00 gewann Rosy Pattis das Rennen in ihrer Kategorie W45 und holte sich somit zum ersten Mal in ihrer Karriere den Weltmeistertitel im Berglauf. Zwei Wochen vorher war die unermüdliche Rosy in Riccione, bei der Leichtathletik WM anzutreffen gewesen. Dort bestritt sie die Wettkämpfe über 5000 m, 10000 m und den Cross Country-Lauf. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen Lucia Soranzo und Anna Maria Galbani holte sie sich Gold.

Am 4. November nahm Rosy am 38. New-York Marathon teil. Nach 3h.32.46 lief sie als 631. in der Gesamtwertung der Frauen und als 3. ihrer Kategorie ins Ziel.

Aber nicht nur unsere Rosy hat diese Saison ausgezeichnete Ergebnisse er-



Der 76-Jährige Italienmeister Gianpiero Alessio

zielt. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auch einen unserer ältesten Athleten erwähnen. Gianpiero Alessio aus Seis wurde am 30. September Italienmeister der Master beim Halbmarathon in Ferrara. Der 76-jährige Gianpiero legte die 21,097 km lange Strecke in 1h.54.40 zurück!!

Im Namen des LG Schlern, aller Sportler und der Gemeinde Kastelruth möchte ich diesen Athleten herzliche Glückwünsche überbringen. Dank ihrer Kraft, Ausdauer und Willensstärke schaffen sie es immer wieder ausgezeichnete Ergebnisse zu erzielen und sind ein wichtiges Vorbild für alle unsere Sportler.

„Nerone Nobile“ gewinnt Fohlenchampionat

Der Seiser Martin Fill/Tschonn ist ein begeisterter Pferdezüchter. Und das mit großem Erfolg. Nachdem er bereits mit seiner Stute „E-Lara W von Antinor“ bei der Eurpaschau der Haflinger einen Preis davontrug, überzeugte er die Jury beim Fohlenchampionat mit seinem Fohlenhengst „Nerone Nobile“. Sie kürte den „Novaris“-Sohn zum schönsten Fohlenhengst des Landes.

45 Fohlen, davon 30 Stuten und zehn Hengste, wurden im Oktober beim Championat in Meran gezeigt. Es war die Nachwuchs-Elite, die Auswahl aus den 550 Fohlen, die bei den Gebiets- und Vereinsfohlenschauen gezeigt wurden.



„Nerone Nobile“, Martin Fill, Landesrat Hans Berger und der Obmann des Südtiroler Haflingerzuchtverbandes Walter Oberhofer

R.E.

Veranstaltungen in Seis

5. Dezember	Nikolausumzug	
8. Dezember	„Weihnachen in Seis - Shopping, Musik, Event“ - Christbaumschmücken	16.30
14. Dezember	Bastelabend: Weihnachtskerze (Anmeldung erforderlich: bei Paula Trocker 0471/70 51 57 oder 333 97 03 231)	
21. Dezember	Seiser Gespräche „Wintersonnwende“	11.00
21. Dezember	Fest zur Wintersonnwende	17.00
22. Dezember	Christkindleinzug	17.00
23. Dezember	Kirchplatz: Christbaumaktion der KMB	
28. Dezember	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit dem Brass Quintett Ortisei und dem Viergesang De Carter	21.00

Veranstaltungen in Kastelruth

5. Dezember	MI	17.00	Dorfplatz: Nikolausumzug
6. Dezember	DO	17.00-19.00	Dorfplatz: Eröffnung „Kastelruther Weihnacht“
7. Dezember	FR	10.00-19.00	Dorfplatz: „Kastelruther Weihnacht“
8. Dezember	SA	ab 18.00	Tennishalle Telfen: „The Rolling Sixties“
8. Dezember	SA	10.00-19.00	Dorfplatz: „Kastelruther Weihnacht“
9. Dezember	SO	10.00-19.00	Dorfplatz: „Kastelruther Weihnacht“
9. Dezember	SO	ab 17.30	Pfarrkirche: „Advent unterm Schlern“
9. Dezember	SO	ab 20.00	Pfarrkirche: „Advent unterm Schlern“
14. Dezember	FR		Tennishalle Telfen: „Weihnachten mit den Kastelruther Spatzen“
14. Dezember	FR	10.00-19.00	Dorfplatz: „Kastelruther Weihnacht“
15. Dezember	SA		Tennishalle Telfen: „Weihnachten mit den Kastelruther Spatzen“
15. Dezember	SA	10.00-19.00	Dorfplatz: „Kastelruther Weihnacht“
16. Dezember	SO		Dorfplatz: „Kastelruther Weihnacht“
24. Dezember	MO	22.30	Pfarrkirche: Christmette und anschließend „Turmblasen“
27. Dezember	MI	20.00	Pfarrkirche: Weihnachtliches Konzert mit dem „Kastelruther Männerviergesang“, dem Frauenchor „De Carter“ und Heidi Pixner
27. Dezember	DO	ab 20.00	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule Seiser Alm
28. Dezember	FR	17.00	Dorfplatz: „Kastelruther Alphornbläser“
29. Dezember	SA	19.00-22.00	Marinzen: Nachtskilauflauf
30. Dezember	SO	20.30	Pfarrkirche: Weihnachtliches Konzert mit „Bozen Brass“
31. Dezember	MO	ab 10.00	Kastelruth Zentrum: Neujahrwünsche der Musikkapelle
31. Dezember	MO	17.30	Marinzen: Fackelabfahrt mit dem Sportclub Kastelruth und den Skischulen 3000 und Skischule Seiser Alm mit anschließendem Glühweinumtrunk am Dorfplatz
31. Dezember	MO	ab 22.30	Dorfplatz: Silvesterfeier mit Glühwein und Musik
1. Jänner	DI	00.15	Dorfplatz: GROSSES SILVESTERFEUERWERK
1. Jänner	DI		Marinzen: FAN & FUN - Fanclubbrennen mit Denise Karbon
3. Jänner	DO	ab 20.00	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule Seiser Alm
4. Jänner	FR	ab 17.00	Dorfplatz: „Kastelruther Alphornbläser“
5. Jänner	SA	19.00-22.00	Marinzen: Nachtskilauflauf
5. Jänner	SA	17.00	Wegscheid: Glühweinumtrunk der Skischule Seiser Alm
6. Jänner	SO		GASTRONOMISCHE WOCHEN: Hoazetkuchl bis zum 20.01.2008 in Kastelruth
7. Jänner	MO	17.00	Dorfplatz: „Kastelruther Alphornbläser“
8. Jänner	DI	20.00	Marinzenhütte: Nachtskilauflauf mit der Skischulen Schlern 3000
9. Jänner	MI	17.00	Dorfplatz: Vorstellung der „Kastelruther Tracht“ mit Glühwein, Krapfen und Musik

Veranstaltungen auf der Seiser Alm

9. Dezember	SO		Goldknopf: Highspeed Race
29. Dezember	SA		„O’Neill King Laurin“ : Snowpark Opening
30. Dezember	SO		„O’Neill King Laurin“ : Snowpark Opening
8. Jänner	DI	14.00	Bergstation Seiser Alm Bahn: Nordic Winter mit der Skischule Seiser Alm

Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen und der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) setzen mit der Weihnachtsaktion **„Zukunft schenken“** ein Zeichen für junge Menschen. Mit dem Erlös wird die schulische Ausbildung von Jugendlichen in bedürftigen Südtiroler Familien unterstützt.

Helfen Sie mit! Spendenkonto: Bäuerlicher Notstandsfonds „Zukunft schenken“:
Raiffeisen Landesbank Südtirol IBAN IT 75 F 03493 11600 000300036561

www.raiffeisenkastelruth.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth



Die ältesten Bürger
der Gemeinde
Kastelruth

Geburtstagskinder

im Dezember

Compleanni di dicembre

Amalia Berton Ved. Sandri, residente a Castelrotto, Via Bühl 18, nata il 01.12.1927

Siegfried Pardeller (ehem. Schuldirektor), wohnhaft in der Fraktion Seis, Schlerenstraße 18, geb. am 02.12.1925

Barbara Sattler Fill (Johannesburg), wohnhaft in der Fraktion St. Michael 33/1, geb. am 02.12.1927

Johanna Plankl Wwe. Thomaseth (Niglal), wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 11, geb. am 06.12.1923

Anna Peterlunger Wwe. Goller (Tuschn-Mutter), wohnhaft in Kastelruth, Marinenweg 45, geb. am 07.12.1918

Maria Pancheri Wwe. Hell (Pension Hell), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Promeneda 3, geb. am 08.12.1925

Franz Putzer (Treff), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin 5, geb. am 08.12.1927

Maria Rungger (Glöggl-Moidl), wohnhaft in der Fraktion Seis, Schmiedweg 1, geb. am 10.12.1915

August Franzelin (Radlmoser-Gustl), wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg 9, geb. am 10.12.1924

Rudolf Rier (Ladinser Rudl), wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße 13, geb. am 12.12.1926

Gabriela Leitner Wwe. Kuhn, wohnhaft in der Fraktion Seis, Henrik-Ibsen-Straße 2, geb. am 14.12.1921

Johanna Rier Wwe. Prossliner (Zemmer-Mutter), wohnhaft in der Fraktion Seis, Laranzweg 6, geb. am 16.12.1919

Mathilde Planer Werkmeister, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße 34, geb. am 20.12.1926

Maria Putzer Wwe. Plunger (Binter-Mutter), wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße 51, geb. am 25.12.1914

Josef Gasser (Altbürgermeister), wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 14, geb. am 27.12.1920

Silvestro Pitschieler, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße 12, geb. am 31.12.1925

Geburten

Juliane Bauer, geboren am 15.10.2007 in Meran, wohnhaft in St. Oswald 17/A

Emma Plunger, geboren am 30.10.2007 in Sterzing, wohnhaft in St. Valentin 34

Leni Trocker, geboren am 31.10.2007 in Bruneck, wohnhaft in Tisens 10/2

David Grossi, geboren am 03.11.2007 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Graviniastr. 18

Sara Perathoner, geboren am 03.11.2007 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Pineiesstr. 6

Arian Seebacher, geboren am 04.11.2007 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Kohlstatt 10

Elias Ben Mabrouk, geboren am 04.11.2007 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Paniderstr. 7

Trauungen

Martina Rier und Klaus Seebacher, geheiratet am 20.10.2007 in St. Valentin

Kleinanzeiger

Helle Zweizimmerwohnung konventioniert in **Seis** zu verkaufen, interessanter Preis.
Tel. 347/9754463

Für die kommende **Wintersaison** suchen wir einen fleißigen **Skiverleiher**. Info **K&K Sports** Tel. 335 5359719 Markus
Email: karmar@dnet.it

Sport Energy, Seis, sucht Verkäuferin oder Studentin für die Wintersaison.
Tel. 0471-707640

ALLE WASSERGYMNASTIK-Kurse (aqua-gym, aqua-fit) starten wieder ab 07. Januar 2008 zu den gewohnten Zeiten. Geplant sind auch – 10 Einheiten – „Bewusste Körperschulung“ - mit „PILATES“ ... Atem-, Entspannungstechniken ... für JEDES Alter – SIE und IHN ... bei entsprechender Teilnehmeranzahl ... ab Februar 2008 (BITTE Vormerkungen bis spätestens 15. Januar 2008).
INFORMATIONEN unter 333 2558328 oder 0471 706838 (Monika)

Personalzimmer in Kastelruth ganzjährig zu vermieten.
Tel. 0471/711 176

Sekretärin oder Sekretär gesucht!
Für das NEU erbaute Gebäude „**DolphiLand**“, auf der Strasse von St.Ulrich nach Kastelruth, sucht die Fa. Dolfi einen oder eine Sekretär/in.
Wir bieten eine ganzjährige Stellung an.
Rufen Sie uns bitte unter folgender Tel. 3930418855 an.
Wir warten auf Ihren Anruf!
IHR DOLFI TEAM

Wichtiger Hinweis

Wegen der arbeitsfreien Weihnachtstage wird der Abgabetermin für Beiträge und Anzeigen für die Jänner-Ausgabe vorverlegt:

Redaktionsschluss ist am 10. Dezember